

**Einladung zur
119. Delegiertenversammlung
des Eidg. Armbrustschützen
Verbandes**



Samstag, 25. März 2017

10.00 Uhr

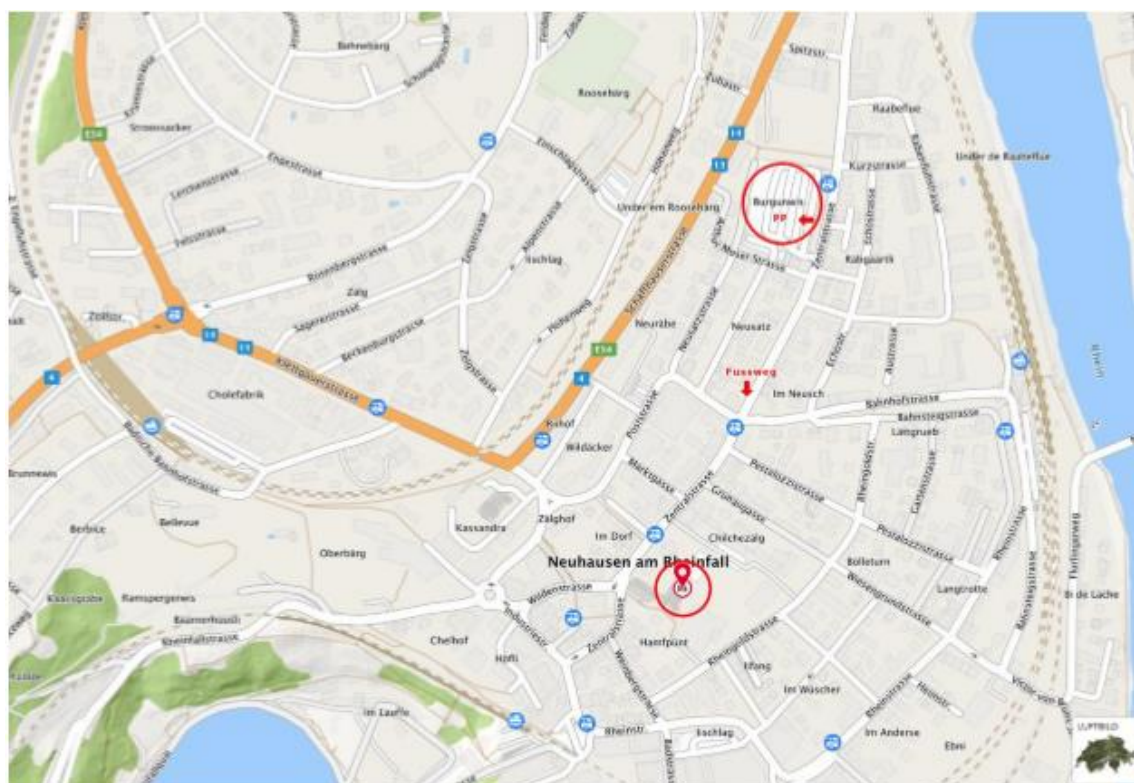
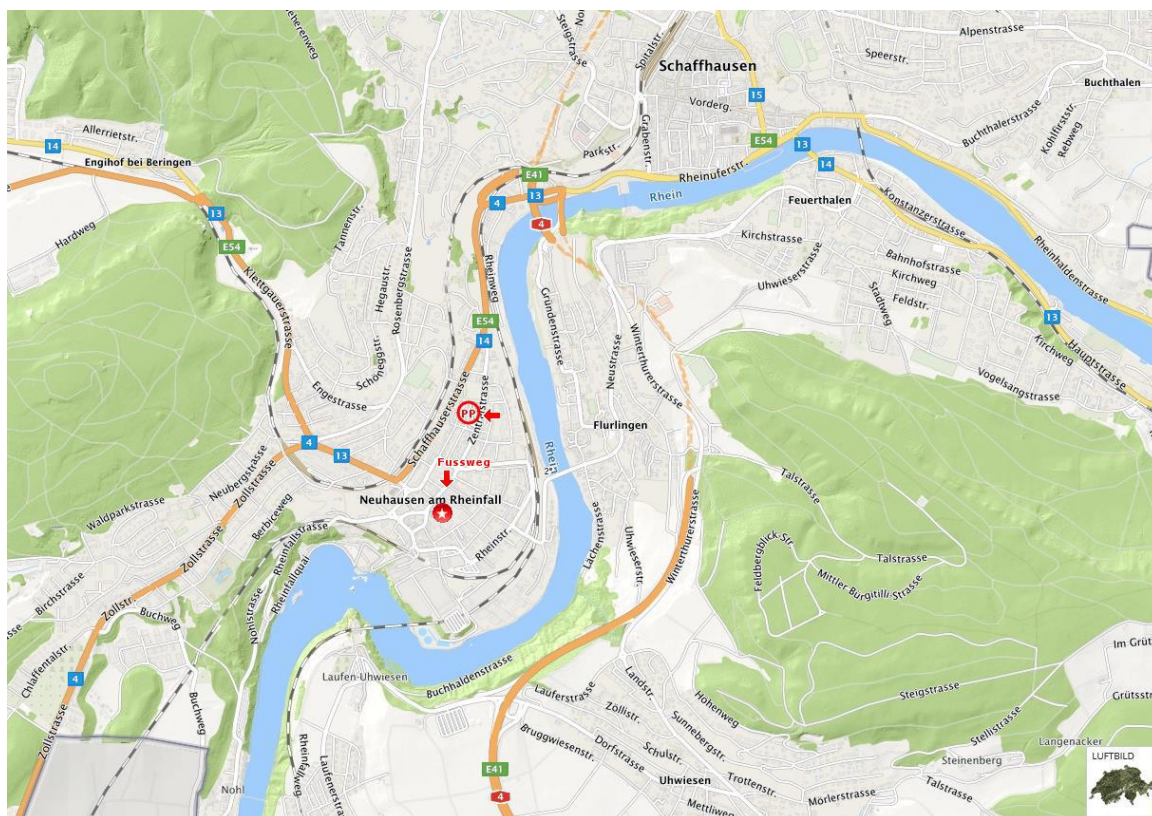
Neuhausen am Rheinfall

Tagungsort: Kirchgemeindehaus, Neuhausen am Rheinfall

Wegbeschreibung

Situationsplan

Kirchgemeindehaus Neuhausen, Zentralstrasse 32, 8212 Neuhausen am Rheinflall
Parkplatz: Burgunwiese (Distanz zu DV ca. 450m / 5 – 10 min Fussweg)





Bankett-Karten / Beschickungsrecht

Bankett - Karten werden den Berechtigten am Eingang abgegeben.

Diese können vor der DV zum Preis von CHF 30.-- am Eingang gekauft werden.

Ohne Bankett-Karte gibt's nach dem Apéro keinen Eintritt mehr.

Beschickungsrecht gemäss Art. 3.3.3 der EASV-Statuten

- Unterverbände bis 200 Mitglieder - 3 Delegierte - für je 200 weitere Mitglieder oder deren Bruchteil - 1 Delegierten mehr
- Vereinigungen je 2 Delegierte
- Sektionen 1 Delegierter, Doppelsektionen (10m und 30m) je ein Delegierter



Einladung

119. DV EASV / 119^{ème} assemblée des délégués AFTA

Samstag, 25. März 2017 / 10.00 Uhr (Türöffnung / Entrée dès 09.00)

Kirchgemeindehaus Neuhausen am Rheinfall

Zentralstrasse 32, 8212 Neuhausen am Rheinfall
(Bitte Signalisation beachten)

Liebe Ehrenmitglieder und Ehrengäste
Liebe Schützenkolleginnen und Kollegen
Geschätzte Delegierte

Einladung zur 119. Delegiertenversammlung EASV

Samstag, 25. März 2017 / 10.00 Uhr

Ich möchte alle Ehrenmitglieder, Ehrengäste, Mitglieder, Delegierte und Gäste ganz herzlich zu unserer ordentlichen Delegiertenversammlung des EASV einladen.

Mit dem vorliegenden DV Bulletin, in dem u.a. das Protokoll der letzten 117. DV, die Traktandenliste, Jahresberichte, Jahresrechnung und Budget sowie Anträge publiziert sind, wollen wir Allen eine gute Vorbereitung auf die Tagung und den Start in eine erfolgreiche Saison 2017 ermöglichen.

Ich freue mich, alle Ehrenmitglieder, Ehrengäste, Delegierte sowie alle Schützenkolleginnen und Kollegen an unserer DV in Neuhausen am Rheinfall zu begrüssen, um gemeinsam eine schöne und erfolgreiche Versammlung zu erleben.

Dem OK des AS Neuhausen und des ASG Helvetia-Neuhausen danke ich für die Organisation der 119. DV EASV.

Bitte beachten:

Unentschuldigten Sektionen wird nach der DV eine Gebühr in Rechnung gestellt.

Freundliche Grüsse

Gaby Nägeli
Verbandspräsidentin



Einladung

119. DV EASV / 119^{ème} assemblée des délégués AFTA

Samstag, 25. März 2017 / 10.00 Uhr (Türöffnung / Entrée dès 09.00)

Kirchgemeindehaus Neuhausen am Rheinfall

Zentralstrasse 32, 8212 Neuhausen am Rheinfall
(Bitte Signalisation beachten)

Chers membres d'honneurs et invités d'honneurs
Chers délégués
Chers camarades de tir, chers invités

Invitation à la 119ème assemblée des délégués de l'AFTA

Samedi, 25 mars 2017 à 10.00

Au nom de l'Association Fédérale du tir à l'arbalète, je vous souhaite la bienvenue à l'assemblée des délégués.

Le bulletin, ci-joint, facilitera la préparation à cette assemblée.

Chers membres d'honneurs, invités d'honneurs, délégués et camarades, au plaisir de vous accueillir et de vous revoir lors de cette assemblée.

Je remercie déjà les camarades de AS Neuhausen und de ASG Helvetia-Neuhausen pour l'organisation de cette assemblée AFTA.

Meilleures salutations

Gaby Nägeli
Président de l'Association



Traktandenliste - Delegiertenversammlung 2017

119. Delegiertenversammlung / Neuhausen am Rheinfall, 25. März 2017

Traktandenliste :

1. Begrüssung
2. Anwesenheitskontrolle
3. Wahl der Stimmzähler
4. Genehmigung der Traktandenliste
5. Protokoll der 118. DV EASV im Albisgütli, Zürich
6. Abnahme des Jahresberichtes 2016 der Präsidentin
7. Abnahme der Ressort-Berichte
 - 7.1 Eidg. Schützenmeister - Hans Gerber
 - 7.2 Leiter Ausbildung / Nachwuchs - Toni Albisser
 - 7.3 Nachwuchs 10m - Fritz Brönnimann
 - 7.4 Ethik – Toni Albisser
 - 7.5 Leiter Nationalmannschaft / Spitzensport - Gerold Pfister
 - 7.6 Swiss-Trophy, Ständematch
 - 7.7 Volksschiessen 30 und 10m - Albert Ruckstuhl
 - 7.8 Swiss Cup 30m – Andreas Burkhalter
 - 7.9 Mannschaftsmeisterschaft 30m/10m und GM 10m - Albin Amgwerd
 - 7.10 Gemischte Mannschaftsmeisterschaft 30m – Robert Menzi, Marco Dalle Case
8. Finanzen
 - 8.1 Abnahme der Jahresrechnung 2016
 - 8.2 Entgegennahme des Berichtes und Anträge der RPK
 - 8.3 Déchargé - Erteilung an den Vorstand EASV 2016
 - 8.4 Festsetzung des Jahresbeitrages 2017 und 2018
 - 8.5 Budget 2017
 - 8.6 Verteilung des Solidaritätsbeitrag-Ertrages 2017
9. Mutationen
10. Anträge
 - 10.1 Vorstand EASV
 - 10.2 RPK, UV, Sektionen
11. Wahlen:
 - 11.1 Verbandspräsident
 - 11.2 Leiter Finanzen (Verbandskassier)
 - 11.3 Schützenmeister
 - 11.4 Leiter Nationalmannschaft
 - 11.5 übrige Vorstandsmitglieder
 - 11.6 RPK Ersatzwahl
 - 11.7 übrige Mitglieder RPK
 - 11.8 Präsident und Vizepräsident Disziplinarkommission
 - 11.9 Information über Wahlen in den Ressorts durch den Vorstand EASV
12. Subventionsgesuche
13. Ehrungen
14. Verschiedenes und Umfrage
15. Bestimmung Tagungsort 2018 (Hünenberg)



Traktandenliste - Delegiertenversammlung 2017

119. Delegiertenversammlung / Neuhausen am Rheinfall, 25. März 2017

Ordre du jour :

1. Discours de bienvenu
2. Contrôle de présence
3. Election des scrutateurs
4. Acceptation de l'ordre du jour
5. Procès-verbal de la 118^{ème} AD AFTA à Albisgütli, Zürich
6. Acceptation du rapport annuel 2016 du président
7. Acceptation des rapports de ressort
 - 7.1 Moniteur de tir fédéral – Hans Gerber
 - 7.2 Responsable de la formation / de la relève- Toni Albisser
 - 7.3 Relève 10m - Fritz Brönnimann
 - 7.4 Ethik – Toni Albisser
 - 7.5 Responsable de l'équipe nationale / sport à haut niveau - Gerold Pfister
 - 7.6 Swiss-Trophy et Ständematch
 - 7.7 Tir populaire 30 et 10m - Albert Ruckstuhl
 - 7.8 Swiss Cup 30m – Andreas Burkhalter
 - 7.9 Championnat d'équipe 30m/10m et GM 10m - Albin Amgwerd
 - 7.10 Championnat mixte d'équipe 30m – Robert Menzi, Marco Dalle Case
8. Finances
 - 8.1 Acceptation des comptes annuels 2016
 - 8.2 Réception du rapport et demandes de la CVC
 - 8.3 Donner la déchargé au comité central pour 2016
 - 8.4 Fixer les cotisations annuelles 2017 et 2018
 - 8.6 Distribution du bénéfice des marques de solidarité 2017
9. Mutations
10. Demandes
 - 10.1 Conseil EASV
 - 10.2 CVC, associations régionales, sections
11. Elections:
 - 11.1 Président
 - 11.2 Chef des finances
 - 11.3 Moniteur de tir fédéral
 - 11.4 Responsable de l'équipe nationale
 - 11.5 Les autres membres du conseil EASV
 - 11.6 Remplacement de la CVS
 - 11.7 Les autres membres de la CVC
 - 11.8 Président et vice-président de la commission disciplinaire
 - 11.9 Information sur les élections dans les ressorts par le conseil EASV
12. Demande de subventions
13. Hommages
14. Divers et sondage
15. Détermination des lieux de réunion 2018 (Hünenberg)



Protokoll 118. DV vom 19.03.2016, Albisgütli in Zürich

Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Anwesenheitskontrolle
3. Wahl der Stimmzähler
4. Genehmigung der Traktandenliste
5. Protokoll der 117. DV EASV in Ringgenberg
6. Abnahme des Jahresberichtes 2015 der Präsidentin
7. Abnahme der Ressort-Berichte
 - 7.1 Eidg. Schützenmeister - Hans Gerber
 - 7.2 Leiter Ausbildung / Nachwuchs - Toni Albisser
 - 7.3 Nachwuchs 10m - Fritz Brönnimann
 - 7.4 Ethik – Toni Albisser
 - 7.5 Leiter Nationalmannschaft / Spitzensport - Gerold Pfister
 - 7.6 Swiss-Trophy, Ständematch
 - 7.7 Volksschiessen 30 und 10m - Albert Ruckstuhl
 - 7.8 Gruppenmeisterschaft 30m – Andreas Burkhalter
 - 7.9 Mannschaftsmeisterschaft 30m - Albin Amgwerd
 - 7.10 Gemischte Mannschaftsmeisterschaft 30m – Robert Menzi, Marco Dalle Case
8. Anträge
 - 8.1 Vorstand
 - 8.2 RPK, UV, Sektionen
9. Finanzen
 - 9.1 Abnahme der Jahresrechnung 2015
 - 9.2 Entgegennahme des Berichtes und Anträge der RPK
 - 9.3 Decharge - Erteilung an den Vorstand EASV für 2015
 - 9.4 Festsetzung des Jahresbeitrages 2016
 - 9.5 Budget 2016
 - 9.6 Verteilung der Einnahmen des Solidaritätsbeitrages 2016
10. Mutationen
11. Vergabe 10-M Junioren Award „Fritz Brönnimann“
12. Subventionsgesuche
13. Ehrungen
14. Verschiedenes und Umfrage
15. Bestimmung Tagungsort 2017



Protokoll 118. DV vom 19.03.2016, Albisgütli in Zürich

1. Begrüssung

Bei traumhaftem Wetter konnte die Präsidenten Nägeli Gaby die 118. Delegiertenversammlung eröffnen. Ein besonderes Jahr mit einem Eidgenössischen Schützenfest steht bevor. Alle werden aufgefordert mitzuhelfen, damit dieses Fest ein voller Erfolg wird. Einmal mehr bereiten die diversen Vorstandsvakanzen Sorge. Eine Neubesetzung ist schwierig und mit mühsamer Suche sowie Arbeit verbunden. Auch hier der Aufruf, mitzuhelfen die offenen Stellen zu besetzen.

Grussbotschaften überbrachten der OK Präsident EASF 2016 Röthlin Kurt, der Regierungsrat des Kanton Zürichs Fehr Mario sowie der Stadtrat Türlér Andres.

Musikalisch umrahmt wurde die Versammlung von der Stadtjugendmusik Zürich unter der Leitung von Patrick Stump.

Totenehrung - Im vergangenen Jahr sind folgende Mitglieder verstorben:

UV	Vorname/Name	Funkt. / Mitglied
BKAV	Ernst Anliker	AS Utzendorf
	Herbert Fluri	ASG Derendingen
	Heinrich Waber	ASG Kiesen
TASV	Beat Holzer	ASV Neuwilen
	Hermann Vetter	ASV Berg
ZSAV	Bernhard Scheibler	ASG Zug
	Alois Scheuber	ASV Wohlen
	Siegfried Simon	AS Brugg/ASV Aarau (10m)
ZKAV	Ernst Straumann	AS Oberengstringen
	Ernst Osterwalder	ASV Dübendorf
	Walter Gwerder	ASV Oberdürnten
	Hans Strehler	ASV Opfikon
	Eduard Werner	ASV Pfungen

2. Anwesenheitskontrolle

Es sind 160 Stimmberechtigte anwesend, das ergibt ein absolutes Mehr von 81 Stimmen und ein 2/3 Mehr von 107. Es sind 107 Sektionen vertreten, 11 haben sich entschuldigt und 14 Sektionen blieben unentschuldigt fern.

3. Wahl der Stimmenzähler

Vorgeschlagen und gewählt wurden Fäh Jules (ASV Weesen), Gamper Peter (AS Mülönen), Keller Rolf (ASV Andelfingen) und Frei Roland (ASV Seen).

4. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde einstimmig genehmigt.



Protokoll 118. DV vom 19.03.2016, Albisgütli in Zürich

5. Protokoll der 117. DV EASV in Ringgenberg

Das Protokoll wurde einstimmig angenommen und mit Applaus bei Martin Vogel verdankt.

6. Abnahme des Jahresberichtes 2015 der Präsidentin

Einstimmig wurde der Bericht angenommen und mit grossem Applaus verdankt.

7. Abnahme der Ressort-Berichte

Auf die einzelnen Berichte musste nicht eingegangen werden. Diese wurden in Globo einstimmig genehmigt und ebenfalls mit Applaus verdankt.

8. Anträge

Da die Anträge finanzielle Auswirkungen auf das Budget 2016 haben, musste das Traktandum Anträge vorgezogen werden.

8.1 Vorstand

Antrag Erhöhung Mitgliederbeitrag

Der EASV beantragt den Jahresbeitrag ab 2017 um Fr. 10.-- zu erhöhen.

Begründung: Eine Erhöhung ist aus verschiedenen Gründen notwendig; Auflösung „Newcomer Gönnerclub“ per 2017, Erhöhung Ausgaben Nationalmannschaft und Nachwuchs, sowie Mindereinnahmen bei Mitgliederbeiträgen.

Burkhalter Andreas stellt folgenden Gegenantrag:

Anstelle Newcomer Gönnerclub, die nationalen Trainingscenter und U23-Kader mit einem jährlichen solidarischen 5liber zu unterstützen. Die Fr. 5.- werden ab 2017 in den Jahresbeitrag integriert und ausschliesslich für die erwähnte Unterstützung verwendet.

Über den Gegenantrag wurde abgestimmt. **Da nur 59 JA-Stimmen vorhanden waren, wurde der Antrag ABGELEHNT.**

Danach wurde über den Antrag des Vorstandes abgestimmt. **Dieser wurde ebenfalls mit nur 37 JA-Stimmen ABGELEHNT.**

Gaby fordert somit alle Mitglieder die Nein gestimmt haben auf, sich zu überlegen, wer den Newcomer-Club weiterführen möchte.

Antrag EASV Statutenänderung

Der Vorstand EASV beantragt die aktuellen Statuten wie folgt anzupassen:

2.5 Sektionsmitglieder

Bisher, Absatz 7:

7 Eine Doppelmitgliedschaft als Aktivmitglied ist nur möglich, wenn ein Schütze das Armbrustschieszen auf 30 m und 10 m in zwei verschiedenen Sektionen betreibt. Für die Administration bestimmt der Schütze eine der beiden Sektionen als seine Stammsektion.



Protokoll 118. DV vom 19.03.2016, Albisgütli in Zürich

Neu, Absatz 7:

7 Eine Doppelmitgliedschaft als Aktivmitglied ist nur möglich, wenn ein Schütze das Armbrustschiessen auf 30 m und 10 m in zwei verschiedenen Sektionen betreibt. Für die Administration hat die 30 m Mitgliedschaft Priorität.

Begründung: Die Anpassung erleichtert die Administration und Fakturierung.

Der Antrag wurde mit 134 Stimmen angenommen.

8.2 RPK, UV, Sektionen

Gesuch ASG Zürich-Unterstrass, finanzielle Unterstützung EASF

Antrag 1: Bei den noch ca. 1'200 Schützen, die unseren traditionellen Sport (Breitensport und Leistungssport) noch ausführen, wäre eine Unterstützung seitens EASV wünschenswert. Ein Mitglieder-Sponsoring in der Grössenordnung von CHF 15.00 pro Mitglied würde einem Sponsoring-Beitrag von rund CHF 18'000.00 entsprechen und der EASV würde in der Sponsorenmappe als Hauptsponsor seines eigenen Anlasses erwähnt werden. Die Sponsoren-Mappe des EASF-2016 liegt dem EASV bereits vor - wird aber der Vollständigkeit halber diesem Schreiben als Beilage ebenfalls noch beigelegt. Dieser Sponsoring-Beitrag würde (im Falle des EASF-2016) nicht für die Rahmen-Organisation, sondern für die Teilnehmer und die Wettkämpfe (u.a. für Preisgelder, Preise etc.) verwendet werden - also direkt dem Sport zufließen.

Nicht zu vergessen ist dabei, dass das EASF-2016 beste Werbung für unseren Sport bedeutet. Der Sponsoring-Beitrag wäre also auch ein klares JA zu unserem Sport und ein gut angelegtes Investment in die Zukunft unseres Sports.

Selbstverständlich ist das OK des EASF-2016 auch bereit, den EASV an einem allfälligen finanziellen Erfolg des EASF-2016 partizipieren zu lassen. Sollte das EASF-2016 Gewinne abwerfen, so ist das OK des EASF-2016 bereit, dem EASV (neben der über das Reglement vorgesehenen Abgaben) die Summe von 5% des Reingewinns (jedoch maximal den noch zu sprechende Sponsoring-Beitrag) auszuzahlen. Diesbezüglich würde der EASV eine Sonderstellung im Kreise der Haupt-Sponsoren geniessen.

Antrag 2: Der Organisator eines künftigen EASF sollte in die Lage versetzt werden, mit der Organisation eines solchen Grossanlasses mit einem entsprechenden finanziellen Polster beginnen zu können. Der entsprechende Betrag dazu soll durch einen speziellen (noch einzurichtenden) Fonds bereitgestellt werden.

Röthlin Kurt erläuterte den Antrag. Da sie mittlerweile vom Kanton ein Startkapital erhalten haben, wird der Antrag 1 zurückgezogen.



Protokoll 118. DV vom 19.03.2016, Albisgütli in Zürich

Der Vorstand EASV stellt zum Antrag 2 folgenden Gegenantrag:
Erstellung eines Fondsreglements mit folgenden Rahmenbedingungen:

- Festfünfliber pro Mitglied, pro Jahr
- Fr. 15'000.-- bis Fr. 20'000.-- Startkapital für Eidg. Schützenfest
- Maximaler Fondsbestand von z.B. Fr. 35'000.--

Über dieses Fondsreglement soll an der nächsten Delegiertenversammlung abgestimmt werden.

Roth Markus macht folgenden Vorschlag:

Der EASV unterstützt das Eidg. Armbrustschützenfest ab 2019 mit einem Startkapital von Fr. 15'000.-- bis Fr. 20'000.--. Die Detailfinanzierungen werden durch den Vorstand EASV bis zur DV 2017 ausgearbeitet.

Der Vorstand EASV zieht somit seinen Gegenantrag zu Gunsten des Vorschlages von Roth Markus zurück.

Der Antrag von Roth Markus wurde mit grosser Mehrheit angenommen. Der Antrag 2 des EASF wird somit zurückgezogen.

Entscheide:

- **Antrag 1 wurde durch Kurt Röthlin, Präsident ASG Zürich-Unterstrass, zurückgezogen**
- **Gegenvorschlag Vorstand zu Antrag 2 wurde zurückgezogen**
- **Antrag 2 wurde durch Röthlin Kurt, zu Gunsten Antrag Roth Markus, zurückgezogen. Gegenvorschlag von Roth Markus zu Antrag 2 wurde angenommen**

9. Finanzen

9.1 Abnahme der Jahresrechnung 2015

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 16'091.70 ab. Der Verlust ist darauf zurückzuführen, dass alleine die Kosten für die Nationalmannschaft (WM, Trainingslager, Trainerentschädigung) ca. Fr. 20'000.-- höher als im Vorjahr ausfielen. Weiter macht sich das tiefe Zinsniveau (Wertschriftenerträge) bemerkbar, wonach Fr. 7'725.98 tiefere Wertschriftenerträge erzielt werden konnte.

Die RPK hat die Rechnung am 23.01.2016 eingehend geprüft.

Die Präsidentin bedankt sich beim Kassier Andreas Schelling für die saubere Rechnungsführung. Mit grossem Applaus schliesst sich auch die Versammlung diesem Dank an.

9.2 Entgegennahme des Berichtes und Anträge der RPK

Die RPK empfiehlt die Jahresrechnung 2015 zu genehmigen und die Vermögensabnahme dem freien Verbandsvermögen zu belasten.

Beide Empfehlungen wurden einstimmig angenommen.



Protokoll 118. DV vom 19.03.2016, Albisgütli in Zürich

9.3 Déchargé - Erteilung an den Vorstand EASV 2015

Der Vorstand erhielt einstimmig die Entlastung zu den Tätigkeiten im vergangenen Jahr.

9.4 Festsetzung des Jahresbeitrages 2016

Dem unveränderten Jahresbeitrag von Fr. 25.-- wurde zugestimmt.

9.5 Budget 2016

Das Budget wurde einstimmig angenommen.

9.6 Verteilung der Einnahmen des Solidaritätsbeitrages 2016

Der Verteilerschlüssel soll unverändert belassen werden. Der Betrag von Fr. 4.-- wird wie folgt aufgeteilt: Fr. 3.35 an die Zentralkasse, Fr. 0.35 in den Solidaritätsfonds und Fr. 0.30 an die Unterverbände.

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

10. Mutationen

BKAV – Aktivierungsgesuch:

An der a.o. Hauptversammlung der ASV Niesen vom 27.10.2015 hat die Mehrheit der Mitglieder des ASV Niesen beschlossen, dass sie sich aus verschiedenen Gründen nach 5 Jahren wieder trennen. Daraus ergibt sich, dass die ASG Mülönen (neu AS Mülönen) wieder seine eigenen Wege gehen will. Deshalb wurde beantragt, den ehemaligen Verein ASG Mülönen wieder zu aktivieren. Dazu werden die Statuten des ASG Mülönen übernommen.

Der BKAV hat an seiner DV vom 13.02.2016 das Aktivierungsgesuch genehmigt und dadurch werden die Vorgaben der EASV Statuten erfüllt. Der BKAV beantragt deshalb an die DV des EASV, die Sektion AS Mülönen wieder zu aktivieren und in den Verband EASV aufzunehmen.

Der Antrag auf Aktivierung wird einstimmig angenommen.

Austritt von Montreux Riviera tir sportive.

Ehrungen: Wanderpreis 30 Meter Volksschiessen 2015

Wanderpreis für die höchste verkaufte Stichzahl aller Sektionen im EASV/VS/30 Meter

1.	ASV Rümlang	378 Stiche
2.	ASV Ober-Dürnten	361 Stiche
3.	ASV Oberwil	186 Stiche

Wanderpreis für die höchste verkaufte Stichzahl im Unterverband. Turnusgemäss ist im 2015 der BAKV an der Reihe.

1.	ASG Zollbrück	206 Stiche
2.	ASG Oppligen-Kiesen	140 Stiche
3.	ASG Niesen	101 Stiche



Protokoll 118. DV vom 19.03.2016, Albisgütli in Zürich

Verdienstmedaillen konnten an folgende langjährige Mitglieder abgegeben werden: Renfer Peter (entschuldigt), Holzer Karin (Bronzemedaille), Dalle Case Daniela (Bronzemedaille), Forrer Wendel (Silbermedaille), Dalle Case Marco (Bronze- und Silbermedaille)

11. Vergabe 10-M Junioren Award „Fritz Brönnimann“

Folgende Personen sind nominiert:
Marti Roland, Inauen Bruno, Schönholzer Peter

→ Der Award geht an Marti Roland

Die NAWU-Wanderpreise, zwei Armbrust 30m von Winzeler Bruno und eine Armbrust 30m von Scherrer Koni, gehen an Nürensdorf, Dallenwil und an Buhwil-Neukirch.

Tschiemer Hansueli ist seit 24 Jahren Nachwuchs-Obmann. Als Dankeschön für seine Tätigkeit wird ihm mit einer gravierten Pfeffermühle und Speck gedankt.

12. Subventionsgesuche

Subventionsgesuch Armbrust

Es wurden fünf Subventionsgesuche eingereicht:

ASV Buhwil-Neukirch, 30 m Armbrust

ASV Turbenthal, 30 m Armbrust

ASG Bucheggberg, 10 m Armbrust

ASV Sulgen, 10 m Armbrust

ASV Wattwil, 10 m Armbrust

Gemäss Solidaritätsreglement würden somit Buhwil-Neukirch und Turbenthal je Fr. 500.-- und Bucheggberg, Sulgen und Wattwil je Fr. 400.-- erhalten.

Die Beträge wurden einstimmig bewilligt.

13. Ehrungen

WM

Die 14 Teilnehmer der Armbrust-WM in Ulan-Ude (Russland) kämpften erfolgreich und eroberten 13 Medaillen. Mit diesen Medaillen wurden die Erwartungen übertroffen. Es wurden 5 von 10 Einzel-WM-Titel und 2 von 6 Team-Titeln erzielt. Das ergibt 7 WM-Titel sowie 6 weitere Podest-Plätze mit Silber- und Bronzemedailles.

Bösch Nicole wurde Weltmeisterin 30m U23 Stehend, Brüscheweiler Joel Weltmeister 30m U23 Gesamt und Kniend sowie Vize-Weltmeister 10m U23, Guignard Silvia Weltmeisterin 10m Frauen und Hansen Jonas Weltmeister 30m Offene Klasse Gesamt. Gerber Michael wurde Vizeweltmeister 30m Kniend und holte noch die Bronzemedaille Gesamt.



Protokoll 118. DV vom 19.03.2016, Albisgütli in Zürich

Die 10m U23-Frauen holten eine Bronzemedaille. Das Team bestand aus Hurschler Monika, Bösch Nicole und Baumgartner Joelle.

Hurschler Monika, Menzi Tamara sowie Brüscheiler Joel wurden U23 Team Weltmeister 30m.

Team Weltmeister 30m wurden Hansen Jonas, Ebnöther Jürg und Gohl Roman.

Team Vizeweltmeister 30m wurden Guignard Silvia, Harlacher Renato und Bieri Ramona.

Die grossartigen Leistungen erhielten viel Applaus. Den Teilnehmern und Trainern wurde gedankt und ein Präsent (Stirnlampe) überreicht.

Information über den Rücktritt von Arnold Christof.

Ausblick auf die Armbrust Europameisterschaft in Zürich vom 10.-14.07.2016 .

Trainerleistungen

Marti Roland wird für seine Trainerausbildung Leistungssport Swiss Olympic mit einem Präsent (Pfeffermühle, Wein, Speck) und viel Applaus gedankt.

Vereinsjubiläen

Die ASG Zollbrück feiert ihr 70jähriges Jubiläum. Dem Präsidenten Scheidegger Walter wird gratuliert und eine Zinnkanne überreicht.

Anerkennungsmedaille

Die Präsidentin überreicht dieses Jahr zwei Anerkennungsmedaillen. Für ihre langjährigen und grossen Verdienste erhalten Forrer Wendel und Eggenberger Stephan eine Medaille.

Weitere Ehrungen

Kneubühl Petra wird für ihren Einsatz als Web-Masterin gedankt. Nachfolger ist Streule Franz.

14. Verschiedenes und Umfrage

Erfreulicherweise konnte nach der Pause eine Nachfolgelösung für die Weiterführung des Gönner-Clubs gefunden werden. Neu übernimmt Wettach Franz.

Röthlin Kurt berichtet über das Eidg. Schützenfest 2016 im Albisgütli. Der EASV übergibt 3 Glocken als Ehrengaben. Kurt bedankt sich für die Gaben und macht den Hinweis, dass noch diverse freiwillige Helfer benötigt werden.

Hüppi Erhard berichtet kurz über die integrierte Europameisterschaft und bittet die Anwesenden die frisch gedruckten Plakate mitzunehmen und zu verteilen.

Auf die nächste DV 2017 sind drei Rücktritte bekannt. Dies sind Gerber Hans, Pfister Gerold und Nägeli Gaby. Die Präsidentin erklärt ausdrücklich, dass die Rücktritte nichts mit Problemen im Vorstand zu tun haben, sondern allesamt aus beruflichen Gründen stattfinden. Die Präsidentin macht den Aufruf, Nachfolger zu suchen.

Rücktritt von Brönnimann Fritz als Abteilungsleiter Nachwuchs 10m auf die nächste DV.



Protokoll 118. DV vom 19.03.2016, Albisgütli in Zürich

Kategorieneinteilung: Mülenen als neuer Verein startet in der 4. Kategorie. Calgary, Curitiba, Dübendorf und Schweizersbild werden gestrichen. Die bereinigte Liste wird auf der Homepage aufgeschaltet.

Gerber Hans orientiert über den Stand des Schiessprogrammes. Entwicklung ist am Laufen. Prognosen zur Einführung werden aber keine gemacht.

Die Scheibenbestellung erfolgt neu jeweils im Mai und die Auslieferung im September. Somit können die Scheiben an den Schiesskonferenzen abgegeben werden.

Hinweis zur Anmeldung des Newsletter auf unserer Homepage.

Marti Roland orientiert über die neuen Trainings- resp. Ausbildungsscheiben. Hierzu wird ein Link auf unserer Homepage zu Kromer Print aufgeschaltet.

Albisser Toni informiert über „Cool and Clean“, das nationale Präventionsprogramm im Sport in Zusammenarbeit mit Swiss Olympic. Hierzu wurden gratis Anhänger abgegeben.

Bei einem Nachwuchswettkampf in Wil wurden Sachen entwendet. Dies darf nicht passieren und Albisser Toni appelliert an die Ehrlichkeit.

Der SwissCup startet am 21.03.2016. Burkhalter Andreas teilt mit, dass sich 121 Teams zum SwissCup angemeldet haben. Die Auslosung hat bereits stattgefunden und wurde aufgeschaltet.

Suter Reto, Präsident RASV, orientiert über die Auflösung des Rheinischen Verbandes. Alle Sektionen haben „ein neues Plätzli“ gefunden.

Als Spender für den Wanderpreis Volksschiessen 30m ab 2019 stellt sich Hybag Automationen AG in Linden, Anton Berger vom ASV Thun, zur Verfügung.

15. Bestimmung Tagungsort 2017

25. März 2017 wird von AS Neuhausen und ASG Helvetia-Neuhausen organisiert.

24. März 2018 – leider konnte bis jetzt kein Veranstalter gefunden werden.

Gaby bedankt sich bei den UV Präsidenten für die kameradschaftliche und kooperative Zusammenarbeit. Der Dank geht auch an die Kollegen aus dem Vorstand und an alle Ressortverantwortliche. Ebenfalls einen Dank erhalten Regierungsrat Fehr Mario, Stadtrat Türlener Andres, OK-Präsident EASF 2016 Röhlin Kurt sowie unsere Ehrendamen.

Die Präsidentin schliesst um 14.05 Uhr die Sitzung mit den Worten von Antoine de Saint Exupéry „Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen“.

Yvonne Wiederkehr (Aktuarin)



Jahresbericht Präsidentin - Gaby Nägeli

Ein erfolgreiches und spannendes Jahr im Armbrustsport liegt hinter uns. Ein Jahr mit einem erfolgreichen 23. Eidgenössischen Schützenfest auf dem Albisgütli, aber auch die Einführung des Swiss Cups waren u.a. zwei Anlässe, die in diesem Jahr den Armbrustsport belebt und interessant gemacht haben.

Und trotzdem ist im Armbrustsport eine stetige Abnahme der Mitgliederzahl feststellbar, Vereine, welche sich aufgrund der tiefen Mitgliederzahl entscheiden müssen sich aufzulösen oder der Rheinische Unterverband, welchen es ab 2017 nicht mehr geben wird. Entwicklungen, die ernüchternd sind. Die damit verbundenen Problematiken stellen für uns alle eine grosse Herausforderung dar.

118. Delegiertenversammlung auf dem Albisgütli, 19. März 2016

Eine erfolgreiche und sachbezogene Delegiertenversammlung konnten wir auf dem Albisgütli erleben. Für die Bereitschaft und die perfekte Organisation möchten wir uns beim OK EASF 2016 und vor allem beim Organisationsteam ganz herzlich bedanken. Neben den statutarischen Geschäften haben vor allem die Erhöhung des Jahresbeitrages und die Gründung eines EASF Fonds zu Diskussionen geführt. Die Erhöhung des Jahresbeitrages um 10 Franken pro Person und Jahr wurde eindeutig abgelehnt und der Vorstand ist nun gefordert, mit seinen finanziellen Ressourcen noch sorgfältiger umzugehen. Aufgrund der sinkenden Mitgliederzahl und der damit verbundenen Mindereinnahmen wird eine Erhöhung des Jahresbeitrages in naher Zukunft aber unumgänglich sein.

Der Antrag der ASG Zürich Unterstrasse hat zwei Anträge enthalten. Der erste Antrag das EASF 2016 mit einem Sponsorenbeitrag zu unterstützen, wurde aber vom Präsidenten Kurt Röthlin an der Delegiertenversammlung zurückgezogen. Der zweite Antrag, dass ein „Fond“ für zukünftige EASF Fester gegründet werden soll, wurde an der Delegiertenversammlung ausführlich diskutiert. Der Antrag wurde angenommen und auf die nächste Delegiertenversammlung soll dazu ein entsprechendes Reglement ausgearbeitet werden. Der Grundsatz für die Ausarbeitung für die Details der Finanzierung wurde wie folgt definiert: „Der EASV unterstützt das EASF (ab 2019) mit einem Startkapital von 15'000 – 20'000 Franken.“ An der Delegiertenversammlung haben zudem Gerold Pfister, Leiter Nationalmannschaft, Hans Gerber, Schützenmeister, und Gaby Nägeli, Präsidentin, ihren Rücktritt auf die DV 2017 bekannt gegeben.

Eidgenössisches Schützenfest 2016 auf dem Albisgütli

Als Erfolg kann das diesjährige EASF auf dem Albisgütli angesehen werden. Beinahe 1'000 Schützinnen und Schützen haben am Fest aktiv teilgenommen. Dafür möchte ich allen ganz herzlich danken. Ebenfalls gehört ein grosses Dankeschön dem gesamten Organisationskomitee EASF unter der Leitung von Kurt Röthlin. Aber auch allen Helferinnen und Helfer sei ein herzlicher Dank ausgesprochen. Ohne all die Manpower könnte ein solcher Grossanlass nicht durchgeführt werden.

Auf dem Albisgütli stand uns eine hervorragende Infrastruktur zur Verfügung. Eine Idee wurde immer wieder diskutiert. Warum sollen nicht zukünftige EASF's generell auf dem Albisgütli ausgetragen werden? Räumlichkeiten würden zur Verfügung stehen und würden sämtliche Voraussetzungen erfüllen. Ich denke, sicherlich eine berechtigte Frage. Auf jeden Fall würden sich hier Möglichkeiten bieten, welche die Organisation eines EASF um einiges erleichtern würde.



Jahresbericht Präsidentin - Gaby Nägeli

Europameisterschaft auf dem Albisgütli

Ein Erfolg aus Schweizer Sicht konnte auch die diesjährige Europameisterschaft angesehen werden. Ich möchte allen Medaillengewinnern ganz herzlich gratulieren und danke ihnen für ihren Einsatz für unseren Verband. Es war schön zu sehen, dass auch Schützinnen und Schützen eine Medaille gewonnen haben, welche das erste Mal an einer nationalen Meisterschaft teilgenommen haben und Nerven bis zum Schluss gezeigt haben. Die erzielten Schweizer Resultate bedeuten auch ein Erfolg für die beiden Trainer der Nationalmannschaft, Roland Marti und Bruno Inauen. Ich möchte den Beiden ganz herzlich danken für ihren hervorragenden Einsatz und ihre Unterstützung zu Gunsten des EASV.

Nachfolgelösungen – eine stetige Herausforderung

Nachfolgelösungen - ein Thema, welches ich in jedem Jahresbericht ansprechen muss und uns als Vorstand sehr viel Zeit, zu viel Zeit, abfordert. Gerne würde ich noch so gerne die Zeit anderwärtig nutzen, als bei jedem Anlass den ich besuche, Ausschau halten zu müssen nach potentiellen Kandidatinnen und Kandidaten.

Während diesem Jahr habe ich über 30 mögliche Kandidatinnen und Kandidaten auf unsere Vakanzengesprochen, leider ohne Erfolg. Und so neigt sich wieder ein Jahr dem Ende zu und wir können nach wie vor keine Nachfolgelösung für den Schützenmeister und Leiter Nationalmannschaft präsentieren. Das auch unser Ausbildungschef Toni Albisser Mitte Dezember seine Demission auf die DV 2017 bekannt gegeben hat, erschwert die Suche nach möglichen Kandidatinnen und Kandidaten noch zusätzlich.

Von meinem Amt möchte ich gar nicht sprechen. Aus diesem Grund hat man mich an der diesjährigen Präsidentenkonferenz gebeten, dass Präsidium mindestens noch bis ins Jahr 2018 zu führen. Dies wäre ich gewillt zu machen, aber sollten die anderen Vakanzens im Vorstand nicht besetzt werden, frage ich mich ernsthaft, ob ich mir dies wirklich antun möchte. Ein Eidgenössischer Verband, welcher aufgrund fehlender Vorstandsmitglieder nicht mehr handlungsfähig ist, würde die einzelnen Schützinnen und Schützen vielleicht herausfordern, sich für ein Amt zur Verfügung zu stellen. Fakt ist, dass sollten die vakanten Stellen nicht besetzt werden können, sich der EASV überlegen muss, seine Angebote auf ein Minimum zu reduzieren und da spielt es keine Rolle mehr, ob zwei oder drei Vakanzens im Vorstand bestehen.

Blick in die Zukunft – Wohin geht der Weg EASV?

Manchmal wäre es schön, wenn man wüsste, wohin der Weg des EASV gehen wird. Aber das die Vakanzens immer schlechter, wenn überhaupt besetzt werden können, zeigt auf, dass für das Bestehen des EASV neue Wege gesucht werden müssen. Wege, die es ermöglichen Zeit zu haben, um auch strategische Themen angehen zu können. Aus meiner Sicht ist die Zeit nun reif, Diskussionen zu führen, welche vor einigen Jahren noch unmöglich gewesen wären.

Mir fallen dazu ganz spontan einige Ideen in Richtung Zukunft ein: z.B. Einheitsverband, Zusammenschluss mit einem anderen Schiesssportverband, Einrichtung einer Geschäftsstelle, Turnusliste etc. Da die Zeit eilt, muss aus meiner Sicht im Vorstand und in den Unterverbänden ein Grundsatzentscheid Anfang Jahr gefällt werden, damit über das weitere Vorgehen die Schützinnen und Schützen an der Delegiertenversammlung EASV von Ende März 2017 informiert werden können. Sollten die Vakanzens doch noch besetzt werden können, würde dies sicher mehr Spielraum geben, aber die Themen Richtung Zukunft müssen trotzdem aktiv angegangen werden.



Jahresbericht Präsidentin - Gaby Nägeli

Kommunikation

Kommunikation führt zu Gemeinschaft, das heisst zu Verständnis, Vertrautheit und gegenseitiger Wertschätzung.

Rollo Reece May

In den letzten Jahren haben einige klärende Sitzungen stattgefunden, bei denen es sich herausgestellt hat, dass schlussendlich die Kommunikation untereinander zu Missverständnissen geführt hat. Aber auch, das Kritik nicht sachbezogen angesehen, sondern oft persönlich betrachtet wird. Aber was war der Auslöser, was hat schlussendlich zur Eskalation geführt?

Trotz moderner Kommunikationsmittel wie Email, Telefonkonferenzen, Chat, WhatsApp und wie sie alles heissen, teile ich die Meinung, dass man in der heutigen Zeit verlernt hat, persönlich und offen miteinander zu reden. Aber auch unterschiedliche Erwartungen an das Gegenüber, haben die Kommunikation nicht immer einfach gemacht. Es kam sogar vor, dass an Sitzungen einzelne Personen verbal angegriffen wurden.

Ich frage mich ernsthaft, wo ist hier der Respekt der Person und seiner Arbeit gegenüber geblieben? Braucht es dies wirklich? Hätte nicht vielleicht zuerst ein klärendes Gespräch stattfinden sollen, bevor man seinem Missmut freien Lauf lässt?

Mir ist es ein Anliegen, dass uns immer wieder bewusst wird, dass jeder von uns Freiwilligenarbeit leistet und dazu seine Freizeit opfert. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass wir uns als Team verstehen, zusammenarbeiten, jeder mit seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten und uns dabei ergänzen und unterstützen.

Eine wertschätzende Kommunikation und respektvoller Umgang miteinander, gerade auch im Eidgenössischen Armbrustschützenverband soll immer wieder gelebt und praktiziert werden. Dadurch können wir auch eine Vorbildfunktion für unseren Nachwuchs sein.

Sinkende Mitgliederzahlen

Seit ich im Amt bin, hat es einige Vereine gegeben, welche sich auflösen mussten, oder sich aktuell damit beschäftigen, wie es mit dem Verein weitergehen soll. Auch wenn in den anderen Eidgenössischen Verbänden die gleiche Problematik besteht, ist es für uns als doch kleiner Verband, eine umso grössere Herausforderung. Aber was kann man dagegen tun? Woran liegt es, dass wir keine Mitglieder finden? Was machen wir falsch? Ist unsere Sportart veraltet, zu wenig anspruchsvoll, wird zu wenig Action angeboten etc.? Unzählige Fragen gehen mir dabei durch den Kopf.

Diesen Fragen möchte sich Petra Kneubühl mit ihrer Diplomarbeit stellen und ihre Fachhochschule für Medienwirtschaft und Medienmanagement damit zum erfolgreichen Abschluss bringen. Das Ziel ihrer Arbeit ist es, die Struktur und Analyse des Verbandes und seiner Mitglieder für das weitere Bestehen zu analysieren. Damit eine aussagekräftige Arbeit entstehen kann, ist sie aber auch auf die Mitarbeit der Vereine angewiesen. Bitte unterstützt sie, wenn sie mit Fragen auf euch zukommt.

Zu guter Letzt...ein herzliches Dankeschön

Zum Schluss möchte ich allen Funktionären im Eidgenössischen Verband, in den Unterverbänden aber auch in den Sektionen für ihren Einsatz danken. Ich möchte mich auch im nächsten Jahr wieder dafür einsetzen, dass die Zusammenarbeit weiterhin gefördert wird und dass ich für die Anliegen der Schützinnen und Schützen immer ein offenes Ohr haben darf.



Jahresbericht Präsidentin - Gaby Nägeli

In diesem Sinne wünsche ich Euch ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2017 und weiterhin „Guet Schuss“.

Eure Präsidentin

Langenthal, Ende Dezember 2016



Jahresbericht Schützenmeister 2016 - Hans Gerber

Der Fokus, der Aufbau und das Training richten sich auf das Eidgenössische in der ersten Juli Hälfte im Albisgütli. Das Armbrustschützenjahr 2016 erlebt einen gelungenen, festlichen Höhepunkt mit dem Stelldichein von Breiten- und Spitzensport mit internationaler Couleur. Zürich wird fast unbemerkt zum Zentrum des Europäischen Armbrustschisssports.

Wenig Feste umranden das EASF und bleiben allesamt unfallfrei. Beschlossene Reglementsänderungen fliessen unauffällig in den Schiessbetrieb ein und der neue SwissCup besteht seine Feuertaufe am grossen Fest. Düster ist der Ausblick auf die zu besetzenden Vakanzen im Vorstand, die Suche muss unvermindert fortgesetzt werden, alle Mitglieder sind hier angesprochen.

Dieser Bericht beleuchtet das vergangene Jahr aus Sicht des Schützenmeisters, weitergehende Informationen, Resultate und Berichte können den Jahresberichten der Abteilungsleiter entnommen werden und stehen auch auf www.easv.ch zur Verfügung.

Ein grossartiges Eidgenössisches, das Fest hinterlässt gute Erinnerungen

Das Eidgenössische Armbrustschützenfest bleibt mit Bestimmtheit bei allen teilnehmenden Schützen als Höhepunkt des Schützenjahres 2016 in Erinnerung. Das Albisgütli erweist sich einmal mehr als eine perfekte Infrastruktur, auch um einen grossen Armbrust Schiessanlass zu organisieren. Festsaal und Festwirtschaft entsprechen den jeweiligen, wechselnden Verwendungen weitgehend. Die Organisation beinhaltet mit der Integration der Eidgenössischen Wettkämpfe und der Europameisterschaft einige Herausforderungen, die hervorragend gemeistert werden. Durch die etwas abseits des urbanen Geschehens gelegene Anlage, fehlen leider Gelegenheitsbesucher und Festschwärmer, so sind wir ausser am offiziellen Tag meist unter uns Schützen, es fehlt daher etwas an grossfestlicher Stimmung. Das Schiessprogramm deckt alle Wünsche ab und ein, zu Beginn noch wackeliger Ehrengabenstich wartet mit schönen und vielseitigen Preisen auf. Die budgetierte Teilnehmerzahl wird übertroffen, jedoch kann die 1000er Grenze nicht geknackt werden. 89 Vereine weisen ein gültiges Sektionsresultat vor und nur wenige müssen den Abzug für das nicht besuchte Eidgenössische gewärtigen. Nur ca. 70 Nachwuchsschützen beteiligen sich am Fest, das ist enttäuschend. Hätte jeder Verein je zwei Jungen die Gelegenheit gegeben am Fest teilzunehmen, wären es mehr als doppelt so viele.

Über alles erleben wir ein würdiges Eidgenössisches, welches die Erwartungen vollständig erfüllt. So wie das Wetter mit Hitze, Kälte, Regenschauer und Sonne verschiedenste Gesichter zeigt, liegen auch bei den Schützen und Wettkämpfern Freude, Erfolg, Enttäuschungen und Niederlagen nahe beieinander und gibt beim gesellschaftlichen Teil immerzu genügend Gesprächsstoff.

Dank ausgezeichnetem Kostenmanagement und zahlreichen Sponsoren kann auch der finanzielle Abschluss so positiv gehalten werden, dass auch für die unzähligen freiwilligen Helfer für ihre Einsätze ein schöner, angemessener Geldbetrag den entsprechenden Vereinen überwiesen werden kann. Die «Schwarze Null» ist mehr als erreicht und soll den nächsten Organisatoren Mut machen, die Planung zuversichtlich angehen zu können. Wer packt es an?



Jahresbericht Schützenmeister 2016 - Hans Gerber

An dieser Stelle danke ich den Zürcher Vereinen, die unter der Leitung von Kurt Röthlin den Mut aufbrachten um das Eidgenössische auf die Beine zu stellen, ganz herzlich. Mein Dank geht auch weiter an jeden Helfer und jede Helferin, die freiwillig als Vereinsmitglieder oder Private von nah und fern, ihre Zeit und Kraft für das Fest eingesetzt haben. Es war anstrengend – es hat sich gelohnt!

Sektionswertung

Emmental gewinnt den Sektionswettkampf am Eidgenössischen mit sagenhaften 58.23 Punkten vor Zug und Bürglen und wird in der Jahreswertung Zweiter. Zug heisst der grosse Sieger der Jahreswertung mit einem Durchschnitt von 58.189 Punkten. In den Kategorien 2 bis 4 gewinnen Embrach, Ringgenberg und Mülenen, welches nach der Neugründung die 4. Kategorie sofort wieder hinter sich lassen kann. Der EASV gratuliert ganz herzlich für die tollen Erfolge und für alle erreichten, auch kleineren Zielsetzungen in den Vereinen, in der Sektions-Rangliste und über das ganze Jahr. Es mag auch am EASF liegen, jedenfalls ist es sehr erfreulich, dass die Gesamtzahl der Festresultate mit vollständiger Vereinsbeteiligung leicht zugenommen hat. Ein Bericht und die Resultate der Sektionswertung sind auf easv.ch unter Breitensport zu finden.

Volksschiessen

Die neue Medaillenserie 15-18 für das Volksschiessen scheint recht beliebt zu sein. Die Medaillen werden unter dem Jahr von den Vereinen vermehrt angefordert und Albert Ruckstuhl muss oder darf zusätzliche Medaillen aus dem Folgejahr als Alternative liefern. Ein gesonderter Jahresbericht von Albert wird dazu Genaueres aussagen können. Mit dem Volksschiessen können wir eine Präsenz im Dorf, der Gemeinde und der Region aufbauen, eine Verbindung mit der Bevölkerung schaffen und unseren Sport auf eine Art erlebbar machen bei der nicht der finanzielle Erfolg, sondern der Kontakt mit den Nachbarn im Zentrum steht. Herzlichen Dank fürs Mitmachen.

Reglemente und Wettbewerbe

Die an der Schützenratstagung im November genehmigten Änderungen von Reglementen betreffen allesamt kleine, wenig bedeutsame Anpassungen an die gängige oder gewünschte Handhabung. Das S&F Reglement erfährt gar keine Änderung. Alles in allem herrschen nun im Reglements-bereich zukunftsfähige, übersichtliche Verhältnisse. Ausser im Nachwuchsbereich ist kein bedeutender Revisionsbedarf auszumachen. Für die Überarbeitung der Nachwuchsreglemente soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden, ebenso für die Ausarbeitung eines Vorschlags für die Einführung der Alterskategorie U23 an Stelle der bisherigen Juniorenkategorie, dies der Beschluss des Schützenrates. Angesichts der schon fehlenden Mitarbeiter für die Besetzung der ordentlichen Ämter beschliesst der Vorstand in Absprache mit den UV Präsidenten, der DV 2017 ein Moratorium für Reglementsänderungen für 2 Jahre zu beantragen. Die zwei Arbeitsgruppen sollen dabei vorerst nicht gebildet werden müssen, das heisst die Themen U23 und NAWU-Reglementsüberarbeitung sollen für zwei Jahre sistiert werden. Weiter sollen während dieser Zeit auch keine Änderungen an den bestehenden Schiessreglementen vorgenommen werden. Aus dieser Massnahme erhoffen sich die Verbandsleitungen eine Beruhigung der Administration, so dass man sich auf die Chargenbesetzung konzentrieren und diese erleichtern kann.



Jahresbericht Schützenmeister 2016 - Hans Gerber

Die Eidgenössischen Wettkämpfe 30m finden im Berichtsjahr zur Hälfte anlässlich des EASF statt. Die traditionelle und die gemischte Mannschaftsmeisterschaft folgen ihren eigenen Terminplänen und enden im Herbst mit einem Final in Ettiswil und im Ägerital. Wie auch die 10m Wettkämpfe sind diese allesamt unter kundiger und initiativer Leitung der erfahrenen Abteilungsleiter. Der SwissCup wird nach dem 32-Team-Final am EASF 2017 mit 3 Heimrunden und 16 Final-Teams durchgeführt. Das Reglement Schweizermeisterschaft wird nach den Erfahrungen am EASF an die bewährte Praxis angepasst, somit ist der Änderungsbedarf für die nähere Zukunft gedeckt. Erfreulicherweise wird das EWS durch Andreas Schelling in der Saison 16/17 mit der Hoffnung auf eine befriedigende Beteiligung, wieder ins Leben gerufen. Die Teilnehmerzahlen werden über einen Verbleib im Programm entscheiden.

Neubesetzung von Chargen im Vorstand EASV

Wie schon mehrmals bekanntgegeben und in der Zwischenzeit wohl überall im EASV zur Kenntnis genommen, sind im Vorstand des EASV auf die nächste DV und auch in den folgenden Jahren Abgänge neu zu besetzen. Als sehr bedauernswert erachte ich es, dass bis heute kein Mitglied aus dem EASV Kreis sich interessiert oder sich direkt als Anwärter auf ein Amt gemeldet hat. Es herrscht diesbezüglich eine sehr unaufgeregte aber bedrohliche Ruhe. Mitglieder und Vereine scheinen zurückgezogen darauf zu vertrauen, dass dann schon eine andere oder ein anderer Jemand die offenen Posten übernehmen würde, warum also gerade ich, scheinen sich alle zu sagen. Auch Stellen in Unterverbänden bleiben unbesetzt und in den Vereinen ist es ebenfalls nicht gerade einfach Funktionen ablösen zu können. Es betrifft nicht nur den EASV, es betrifft alle Ebenen, das bekommen auch alle zu spüren und das ist bei Weitem kein Geheimnis oder eine grosse Überraschung, das ist Realität. Unzählige Vereine bewegen sich punkto Mitgliederzahl auf einer tiefen kritischen Grenze um sich selber organisieren zu können, unsere Infrastrukturen erfordern einen relativ grossen Aufwand an Manpower und an finanziellen Ressourcen, welche von immer weniger Leuten gestemmt werden müssen. Vor zwanzig Jahren bestand die Schützenfamilie noch aus mehr als doppelt so vielen Aktiven wie heutzutage, da war auch die Auswahl an Personen für ein Amt noch ein Mehrfaches grösser und die Interessen und Möglichkeiten zeigten sich fokussierter auf die persönlich gewählten Betätigungen, wie z.B. Armbrustschiessen. Ob die Rekrutierungen einfacher waren weiss ich nicht, das Potenzial jedoch war grösser.

Zurzeit haben wir noch dieselben Strukturen wie vor einer oder mehreren Generationen. Das Erarbeiten von Änderungsvorschlägen bräuchte neben dem Tagesgeschäft noch zusätzliche Freiwillige (!), zudem ist unsere Armbrustschützengesellschaft nicht für grossen Veränderungswille bekannt. Die Zeit für grosse Würfe wie Einheitsverband, Fusionen, einfache und reduzierte Wettkämpfe scheint noch in ferner Zukunft oder sie sind nur unter grosser Not vorstellbar. Heute kommen wir nicht um die aktuellen Strukturen herum und müssen diese angemessen pflegen und die Ämter besetzen, nicht damit das Organigramm schön aussieht, sondern dass die Organisation störungsfrei läuft und der Schiesssport unter ruhigen, sicheren und angenehmen Bedingungen durchgeführt werden kann. Dazu braucht es einige Personen, die die Verantwortung für ein Amt übernehmen und einen vollzähligen Vorstand bilden.

Die Chargen, wie sie heute zu besetzen sind, sind keine übermässigen Pensen, sie können auch je nach Person individuell interpretiert werden aber sie müssen besetzt werden. **Dazu braucht die Armbrustgemeinschaft die Mithilfe eines Jeden.**



Jahresbericht Schützenmeister 2016 - Hans Gerber

Trotz intensiven Bemühungen über die Unterverbände und zahlreichen guten aber abschlägigen Gesprächen zeichnet sich erst für die Besetzung des Leiters Nationalmannschaft eine Lösung ab. Der Eidg. Schützenmeister ist ab der DV noch unbesetzt. Mit dem an der DV 2017 vorzuschlagenden Moratorium für Reglementsänderungen soll die Einsetzung und Einarbeitung eines Schützenmeisters EASV erleichtert werden. Weiter sind dann ab 2018 das Präsidium und die Leitung Ausbildung ebenfalls noch neu zu besetzen, was weitere Anstrengungen erfordern wird. Ich bin überzeugt, es gibt Mitglieder, die über einen überblickbaren Zeitraum ein überschaubares Amt übernehmen könnten. Jedes Mitglied ist hier aufgefordert einen entsprechenden Beitrag zu leisten und mit der Unterstützung von Verein und UV sich einen solchen Einsatz zu überlegen.

Ausblick

Die 30m Saison 2017 steht schon bald vor der Tür und bietet zahlreiche interessante Feste an. Sechs davon sind Schiessen mit denen die Vereine ein Jubiläum zwischen dem 40. und 150. Vereinsjahr feiern werden, daher oft spannend gestaltet und mit besonderem Wert einen Besuch abzustatten. Die Verbandsschiessen nicht mitgezählt werden sechs Feste mehr organisiert als im Jahr zuvor. Mit einer guten Planung können am gleichen Tag an einigen Tagen gleich zwei Feste besucht werden. Die Veranstalter hoffen natürlich, dass trotz grosser Dichte die Teilnehmerzahlen befriedigend ausfallen werden. Vielleicht vermag das grössere Angebot an Festen das «grosse» Fest, wie es im 2016 im Zentrum stand, bezüglich dem Gesellschaftlichen und den guten Kontakten etwas zu kompensieren – es liegt an uns. Melden wir uns an.

Neben den Festen bei den Vereinen werden wiederum vier Meisterschaften im 30m Bereich auf Eidgenössischer Ebene angeboten. Der noch junge SwissCup wird in drei Heimrunden und einem Final mit 16 Teams ausgetragen. Die Mannschaftsmeisterschaft und die gemischte MM wird nach den bekannten Mustern ausgetragen werden und die Schweizermeisterschaft wird nach der Qualifikation zu Hause, Anfangs August an zwei Tagen in Sulgen stattfinden. Für den Verantwortlichen im Verein bieten sich mit den Gruppengrössen von drei, vier und sechs Schützen für die Mannschaftswettbewerbe zahlreiche Möglichkeiten für eine interessante Zuteilung der Vereinsschützen in die verschiedenen Wettbewerbe.

Ganz herzlich möchte ich allen danken, die zum unfallfreien und guten Gelingen des vergangenen Armbrustschützenjahres in irgendeiner Form beigetragen haben. Ein spezieller Dank geht an die Abteilungsleiter im EASV, deren Unterstützung und gute Zusammenarbeit ich sehr schätze und an jene, die auch hinter den Kulissen und in der Umgebung des Schiessens ihren unverzichtbaren Dienst leisten und weiter am «Karren» ziehen helfen. Ich wünsche allen Schützinnen und Schützen weiterhin gut Schuss, Spass und Freude am Armbrustschiessen.

Im Januar 2017

Ihrer Schützenmeister

Hans Gerber



Ausbildung 2016 / 2017 - Anton Albisser

Ab 1. Januar 2016 wird die Broschüre Sportschiessen Armbrust an die J+S Leiter bei den Stuserneuerungen J+S abgegeben. Das erfolgt auch bei den kantonalen Ämtern bei der J+S Stuserneuerungen.

Mit dieser Broschüre wird die Ausbildung in den Sektionen gefördert und so die Zukunft für unseren Armbrustsport gesichert. Nur wer gute Ausbildungsarbeit leistet hat in Zukunft junge Sportler/innen in den Vereinen, welche den Armbrustschiesssport ausüben.

Was ist neu:

Ab dem 1. Januar 2017 steht das neue **Trainingshandbuch** (THB Sportschiessen) für alle Vereine für die Trainingsplanung zur Verfügung. Einmal mehr konnten wir mit dem SSV einen grossen Schritt in Sachen Trainingsplanung vereinheitlichen und so unseren Vereinen ein Hilfsmittel zu Verfügung stellen mit welchen ein sinnvolles trainieren möglich ist.

Dieses Handbuch wird der EASV für alle Vereine und Sektionen einführen welche Nachwuchs ausbilden. Hier werden noch 2-3 Kurse im 2017 angeboten.

Der 1. Kurs wird am 28. Januar 2017 stattfinden bei der J+S Stuserneuerung.

Schiesskurs:	Sportzentrum Kerenzberg	29./30. April 2017
J+S Kurs:	Sportzentrum Kerenzberg	24.03.2017 - 26.03.2017
		07.04.2017 - 09.04.2017

Liebe Nachwuchsleiter/innen schickt eure jungen Schützen (NAWU) an die Kurse, nur so könnt ihr die Zukunft in der Ausbildung und im Verein sichern. Gut geführte Vereine mit dem Status J+S haben in den Gemeinden und Kantonen ein sehr grosses Ansehen und werden auch wahrgenommen. Auch in den Schulen könnt ihr die Werbung mit dem J+S Zeichen hervorheben. Hier habt ihr eine Chance neue NAWU Schützen/innen zu finden.

Neu ist der Erwachsenentrainerkurs (ESA). Hier können sich alle Schützen/innen für den Verein weiterbilden und den ESA Trainer erwerben. Dieser Kurs wird mit den andern Sportschiessathleten (SSV) durchgeführt. Der ESA Kurs ist für alle Armbrustschützen offen welche sich weiterbilden wollen umso auch im Verein ihr Wissen weiterzugeben.

Für die vorbildliche Nachwuchsausbildung im Unterverband, sowie in den Sektionen möchte ich herzlich danken. Besonderen Dank an die Unterverbandsobmänner für ihre Weitsichtigkeit und ihre gute Arbeit.

Wir Armbrustschützen in den Vereinen glauben, ein Mal pro Woche Training reiche aus.

Frage: Genügt das um den Armbrustsport wieder aufleben zu lassen, haben wir so eine Zukunft. Müssen wir nicht auch umdenken und für unseren Nachwuchs mehr machen.

Ich wünsche allen Armbrustschützen/innen einen guten Start in die neue Saison und für das Jahr 2017 viele Schwarztreffer.

EASV Ausbildungschef A. Albisser



Jahresbericht Nachwuchs 2016 - A. Albisser / R. Hediger

Liebe Schützenkameradinnen, liebe Schützenkameraden

Ressort Nachwuchs 30 m

Verbändewettkampf im Albisgüetli ZKAV 2016

Ein Saisonhöhepunkt war dieses Jahr der EASV Junioren Verbändewettkampffinal im Albisgüetli. Dort konnten wir mit 38 Schützen/Innen einen fairen Wettkampf durchführen. Der Final wurde in 1 Ablösung durchgeführt. Die jungen Sportler/Innen und Betreuer waren gefordert und die Nervenbelastung wurde aufs äusserste strapaziert.

Der reibungslose Ablauf im Wettkampf, sowie die Verpflegungsmöglichkeit waren muster-gültig organisiert. **Recht herzlichen Dank an die Organisation vom EASF 2016**

UV	BKAV	OASV	RASV	TASV	ZKAV	ZSAV
2001	172.250	170.667	166.333	172.500	165.330	169.330
2002	184.500	174.667	167.000	176.330	174.154	177.737
2003	174.875	175.800	172.600	168.667	174.072	179.330
2004	175.333	169.750	169.600	178.333	167.615	174.000
2005	175.778	175.556	168.00	179.500	166.769	170.833
2006	170.333	179.250	171.400	181.000	174.357	175.909
2007	177.125	181.375	181.600	177.429	172.214	176.583
2008	174.625	179.000	176.333	179.375	176.615	169.818
2009	175.857	175.800	181.600	178.167	173.385	166.154
2010	176.625	180.300	172.571	178.143	177.083	173.100
2011	172.714	179.500	168.600	183.667	175.818	172.300
2012	167.667	176.143	172.000	174.857	175.375	174.429
2013	177.335	183.857	172.000	184.333	183.125	176.250
2014	171.000	183.000	168.400	174.333	175.571	166.571
2015	171.000	179.571	177.600	167.500	175.000	171.571
2016	178.500	173.429	161.800	176.167	174.857	176.571

Die 38 Nachwuchsschützen aus der ganzen Schweiz kämpften für die Farben ihres Unter-verbandes. Tageshöchstresultat: Marc Steiner 194 Pkt. / 2. Philipp Schiess 190 Pkt. / 3. Yves Alain Schnydrig 188 Pkt. Herzliche Gratulation.

Nachwuchsgruppenmeisterschaft 2016

Für die 1. und 2. Heimrunde NAWU – GM 2016 haben sich noch 42 Gruppen angemeldet und diesen Wettkampf bestritten. Den Nachwuchsleitern ganz herzlichen Dank, dass sie immer wieder alle Nachwuchsschützen in die GM integrieren und so einen spannenden Wettkampf liefern.

In seiner 1. Auflage wurde der EASV – GM Final in Uhwiesen durchgeführt. Die Sektion Uhwiesen hat alles mustergültig organisiert. Der Sektion und den Nachwuchsschützen, sowie deren Helfer recht herzlichen Dank. Der Anlass konnte reibungslos und unfallfrei durchgeführt werden.

Rangliste: 1. Rang Wattwil 1 569 Pkt.

2. Rang Frutigen 1 567 Pkt. / 3. Rang Stein 565 Pkt. / 4. Rang Beringen 1 560 Pkt.

5. Rang Neuwilen 1 557 Pkt. / 6. Rang Neuhausen-Helvetia 555 Pkt.

7. Rang Buhwil-Neukirch 551 Pkt. / 8. Rang Nürensdorf 1 546 Pkt.

9. Rang Wohlen 1 542 Pkt. / 10. Rang Wattwil 3 532 Pkt. / 11. Rang Horgen 1 531 Pkt.

12. Rang Wattwil 1 524 Pkt. / 13. Rang Brestenegg-Ettiswil 1 515 Pkt.

14. Rang Ringgenberg 1 514 Pkt. / 15. Rang Bibern 1 479 Pkt.



Jahresbericht Nachwuchs 2016 - A. Albisser / R. Hediger

Nachwuchstreffen 2016

Ja der Nachwuchs ist die Zukunft unserer Vereine.

Leider sind es im Jahr 2016 ganz 15 Athleten weniger die unseren schönen Armbrustsport ausüben. Hier muss jede Sektion über ihre Bücher gehen und überlegen wie die Zukunft aussieht. Ist der Armbrustsport nur mit der Disziplin Schiessen auf dem richtigen Weg.

Verteiler auf die Unterverbände

Verbände	BKAV	OASV	RASV	TASV	ZKAV	ZSAV	Total
2002	102	89	32	70	174	171	638
2003	109	79	30	72	158	140	588
2004	93	85	30	63	156	134	561
2005	88	73	39	74	161	144	579
2006	81	86	36	79	148	134	564
2007	60	76	35	67	122	140	500
2008	56	73	31	63	122	119	464
2009	46	61	28	74	108	114	431
2010	46	47	28	73	104	95	393
2011	52	56	27	64	98	87	384
2012	43	55	24	49	105	93	369
2013	43	46	22	55	101	91	358
2014	43	49	23	47	89	74	325
2015	26	41	28	41	82	63	281
2016	29	43	21	39	81	53	266

Wanderpreis Winzeler Armbrust

Der Wanderpreis für die höchste Punktzahl und Beteiligung (gem. EASV Bewertungstabelle) im ganzen EASV geht an die **Sektion Buhwil-Neukirch 185.17 Pkt.**

Herzliche Gratulation

Wanderpreis Scherrer Armbrust

Der Wanderpreis für die höchste Punktzahl und Beteiligung (gem. EASV Berechnungstabelle) im entsprechenden UV geht an die **Sektion Frutigen 159.10Pkt.** - Herzliche Gratulation

Winzeler Jubiläumsarmbrust

Die Winzeler Jubiläumsarmbrust geht an der DV für vorbildliche Nachwuchsarbeit an die **Sektion Beringen** (für 1 Jahr). Dieser Wanderpreis soll Dank und Anerkennung, aber auch Motivation sein, sich in Zukunft mit gleicher Freude und Begeisterung für unseren Sport im Nachwuchswesen einzusetzen.

UV – Obmänner Rapport

Die Januarsitzung wurde unter dem Motto J+S Kurse Trainer und Coach Ausbildung gestellt und einige Neuigkeiten, sowie Ausbildungsstrukturen besprochen und überarbeitet. **Die Anmeldungen der Sektionen für den J+S Kurs wurde im Jahr 2016 vom UV – Obmännern erledigt. Den Obmännern ein ganz herzlichen Dank für diese grosse Arbeit.**

Die Oktobersitzung der Nachwuchsobmänner und der Schützenmeister stand im Zeichen des Rückblickes. Die Sektionsobmänner sollten darauf achten, dass alle Schützen/Innen am Nachwuchstreffen teilnehmen.

Ausbildungschef (Nachwuchsobmann) EASV A. Albisser

Obmann Roland Hediger



Jahresbericht Nachwuchswesen 10 M - Fritz Brönnimann

Nachwuchstreffen Armbrust 10-M 2016

Mit 148 angemeldeten Nachwuchsschützen im Herbst 2015, wurde am 13. März 2016 das vierzehnte Kursabschlusschiessen des EASV Armbrust 10-M in Wil durchgeführt. Es beteiligten sich 90 Nachwuchsschützen aus 27 Sektionen plus 39 Nachwuchsschützen die das Vorschiesen in Anspruch nahmen wegen anderen Terminen. 11 konnten wegen Krankheit nicht teilnehmen und 8 Jugendliche haben den Kurs frühzeitig aufgegeben oder die Kriterien des EASV nicht erfüllt.

In vier Kategorien musste ein 20 schüssiges Programm absolviert werden. Schon bald kamen die ersten Scheiben zur Auswertung Dank dem gut eingespielten Auswertungsteam konnten die Teilnehmer nach ca. 30 Minuten ihr Standblatt mit dem entsprechenden Abzeichen in Empfang nehmen. Der Schiessbetrieb verlief sehr speditiv und Unfallfrei. Ab 10.30 Uhr hatte das Wirtschaftspersonal alle Hände voll zu tun, mussten doch 90 hungrige Teilnehmer plus Nachwuchsleiter und Helfer verköstigt werden. Um 13.00 Uhr hatte der letzte Schütze sein Programm beendet. Um 13.30 Uhr konnte das Absenden vom Nachwuchstreffen abgehalten werden.

In der Kategorie Junioren/Jugend stehend frei mit 14 Teilnehmern plus 17 Vorschiesende, gewann Menzi Tamara Ebnat-Kappel vor Hurschler Monika Bürglen und Schönholzer Mara Buhwil-Neukirch. Vorjahr 19 Teilnehmer plus 15 Vorschiesende.

In der Kategorie Junioren/Jugend kniend frei, mit 30 Teilnehmern plus 06 Vorschiesende, siegte Schönholzer Corinne Sulgen vor Bachmann Sandro Buhwil-Neukirch und Stutz Nikita. Vorjahr 31 Teilnehmer plus 7 Vorschiesende.

In der Kategorie Jugend stehend aufgelegt, mit 16 Teilnehmern plus 10 Vorschiesende, gewann Burkhardt Melina (Vorschiesen) Horgen vor Munz Janis Buhwil-Neukirch und Schoch Andrea Thalwil. Vorjahr 26 Teilnehmer plus 11 Vorschiesende.

In der Kategorie Jugend kniend aufgelegt mit 30 Teilnehmern plus 6 Vorschiesende gewann Anderes Elias Neuwilen vor Bleiker Roman Ebnat-Kappel und Brunner Valentin Stein. Vorjahr 29 Teilnehmer plus 8 Vorschiesende.

Nachwuchsmannschaftsmeisterschaft Final 2016

Gleichenstags wurde auch der Final der Nachwuchsmannschaftsmeisterschaft durchgeführt. Nach 5 Heimrunden in der Nachwuchsliga 1 führte Bürglen, vor Ebnat-Kappel, Schaffhausen, und Buhwil-Neukirch. In der Nachwuchsliga 2 führte Neuwilen 1, Neuwilen 2, Stein und Frutigen 2. In den Halbfinals mussten der Erstplatzierte gegen den Vierten, und der zweite gegen den dritten antreten.

Halbfinalresultate:	1. Liga	Bürglen	568 P gegen Buhwil-Neukirch	537 P
		Ebnat-Kappel	575 P gegen Schaffhausen	558 P
	2. Liga	Neuwilen 1	523 P gegen Stein	458 P
		Neuwilen 2	495 P gegen Frutigen 2	545 P
Grosser Final:	1. Liga	Bürglen	558 P gegen Ebnat-Kappel	569 P
Kleiner Final:	1. Liga	Buhwil-Neukirch	542 P gegen Schaffhausen	557 P
Grosser Final:	2. Liga	Neuwilen 1	548 P gegen Frutigen 2	553 P
Kleiner Final:	2. Liga	Stein	459 P gegen Neuwilen 2	508 P



Jahresbericht Nachwuchswesen 10 M - Fritz Brönnimann

Rangliste NAWU Mannschaftsmeisterschaft

Liga 1	1. Ebnat-Kappel	Liga 2	1. Frutigen 2
	2. Bürglen		2. Neuwilen 1
	3. Schaffhausen		3. Neuwilen 2
	4. Buhwil-Neukirch		4. Stein
	5. Frutigen 1		5. Wohlen
	6. Vakant		6. Vakant

Dem Auswertungsteam, dem Wirtschaftspersonal und Hanspeter Müller ASG Wil, der uns immer mit frischem Blei versorgte, möchte ich für die gute Zusammenarbeit an diesem Anlass recht herzlich danken. Dies gilt auch für den Sportschützenverein Wil der uns eine perfekte Infrastruktur zur Verfügung stellte.

Ein besonderes Lob gebührt all denjenigen Jugendleiter, die sich bemühen, das sportliche schiessen im 10-m Nachwuchskurs zu fördern.

Nachwuchskurs 2016/17

Die Unterlagen für den 10-M Nachwuchskurs 2016/17 wurden allen Nachwuchsleiter, die schon einen 10-M Nachwuchskurs durchgeführt hatten, Ende September 2016 per E-Mail zugeschickt und auf der Homepage des EASV publiziert, dass auch neue Vereine sich am 10-M Armbrustkurs anmelden können.

Für den 10-M Nachwuchskurs 2016/17 haben sich 28 Vereine mit 151 Nachwuchsschützen bis zum 30. November 2016 angemeldet.

Stand am 30. November 2016

Stand am 30. November 2015

2016/17

2015/16

BKAV	02 Vereine mit	008	Schützen	BKAV	02 Vereine mit	019	Schützen
OASV	05 Vereine mit	025	Schützen	OASV	06 Vereine mit	026	Schützen
RASV	01 Verein mit	007	Schützen	RASV	01 Verein mit	007	Schützen
TASV	06 Vereine mit	044	Schützen	TASV	06 Vereine mit	044	Schützen
ZKAV	11 Vereine mit	056	Schützen	ZKAV	09 Vereine mit	041	Schützen
ZSAV	03 Vereine mit	011	Schützen	ZSAV	03 Vereine mit	011	Schützen
Total	28 Vereine	151	Schützen	Total	27 Vereine	148	Schützen

Bei den EASV 10-M Nachwuchskursen ist diese Saison die Teilnehmerzahl nur um 3 angestiegen. Vereinspräsidenten, Nachwuchsobmänner machen Werbung für das 10-M Armbrustschiessen mit dem Nachwuchs und unterstützen eure Jugendleiter sonst sehe ich in 3 bis 5 Jahre schwarz für unseren Armbrustsport.



Jahresbericht Nachwuchswesen 10 M - Fritz Brönnimann

Nachwuchsmannschaftsmeisterschaft 2016/17

In dieser Saison nehmen 10 Mannschaften an den Nachwuchsmannschaftsmeisterschaften aus 9 Sektionen teil, die in 2 Ligen eingeteilt sind. Leider ist dieser interessante Wettkampf für das Sportliche schiessen gegenüber der Letzten Wintersaison gleichgeblieben. Ist es die mangelnde Motivation einigen Jugendleiter? Ich hoffe, bei diesem Interessanten Wettkampf mitzumachen, auch wenn die Resultate noch nicht so hoch ausfallen, mitmachen ist wichtig. Dazu braucht es engagierte Trainer die mit Herzblut die Jugend zu begeistern wissen und auch auf die Unterstützung des Vereins zählen können.

Die Rangliste und Resultate werden nach jeder Runde den Jugendleitern, die sich an der NAWU MM beteiligen per Mail zugeschickt. Diese sind auch auf der EASV Homepage unter, www.easv.ch abrufbar.

Am Sonntag den 12. März 2017 wird der 10-M Nachwuchskurs mit dem Abschlussschiessen und dem Final der Nachwuchsmannschaftsmeisterschaft in Wil abgeschlossen, und hoffe, dass alle angemeldeten Nachwuchsschützen den Kurs mit dem Nachwuchstreffen oder Vorschüssen beenden.

Der Ressortleiter Nachwuchswesen 10-M
Fritz Brönnimann



Jahresbericht 2016 Ethik - Anton Albisser / Reto Baggenstos

Doping-Statut

Es ist wichtig, dass alle Schützinnen und Schützen, die an Wettkämpfen teilnehmen, das Doping-Statut und somit auch ihre Rechte und Pflichten kennen.

Auskunft unter: antidoping.ch

Verbotene Substanzen

Die Dopingliste der WADA teilt die verbotenen Substanzen in verschiedene Klassen ein. Untenstehende Module der Mobile Lesson von Antidoping Schweiz vermitteln wertvolles Wissen zu den einzelnen Substanzklassen (Definition, Wirkungsweise, Nebenwirkungen, betroffene Sportarten, Filmbeiträge und Kontrollfragen) sowie zur Analytik von Dopingproben.

Dopingkontrollen 2016

An der Europameisterschaft im Albigüetli wurden Dopingkontrollen durchgeführt. Alle Schützen die an der Europameisterschaft, sowie an unserer Schweizermeisterschaft teilnahmen mussten eine Anti – Doping Erklärung unterzeichnen.

An den EM Wettkämpfen wurden **12 Dopingkontrollen** durchgeführt.

10m Männer, 30m U23, 10m Frauen, 10m U23 Männer, 10m U23 Frauen, 30m Open Class.

Diese wurden im Labor Köln ausgewertet und alle waren **negativ**.

Hier möchte ich den Schützen/innen recht herzlich für ihren sauberen Sport ohne Doping danken.

Ethikkurse

Bei allen Schiesskursen vom EASV wird immer ein Element Ethik bearbeitet. Gemeinsam für einen gesunden, respektvollen, fairen und erfolgreichen Sport.

Der Ethik- Kommission ist es wichtig die positiven Werte des Armbrust- Sportes auch in dieser Situation hervorzuheben.

Diese Werte sind:

Gegenseitigen Respekt, Fairness, Kameradschaft, sowie unter anderem Freude am Sport. Die Schützen sollen sich in Zukunft mit diesem Gedankengut weiterhin begegnen können.

Ethik Verantwortliche

Albisser Anton

Baggenstos Reto



Jahresbericht 2016 Chef Leistungssport - Gerold Pfister

Aus internationaler Sicht waren die Armbrust-Europameisterschaften in Zürich, welche ins Eidgenössische Armbrustschützenfest im Albisgüetli eingebettet waren, klarer Höhepunkt der Saison. Unser Sport präsentierte sich von seiner besten Seite und unsere Spitzenschützen setzten sich hervorragend in Szene. Allen voran die Überflieger Jürg Ebnöther und Tamara Menzi mit je drei Weltmeistertiteln und damit erfolgreichste Schützen der Europameisterschaften in Zürich. Insgesamt erzielten unsere Schützen 17 Medaillen und holten nicht weniger als sieben Weltmeistertitel. Damit war die Europameisterschaft in Zürich für die Schweiz der erfolgreichste Titelwettkampf der letzten zehn Jahre.

Die Schweiz war einmal mehr ein herzlicher Gastgeber für einen internationalen Titelwettkampf, welcher auf dem vielleicht schönsten Platz von Zürich, dem Lindenhof, feierlich eröffnet wurde. Rund 170 Field- und Match-Schützen aus total elf Ländern haben an den Armbrust-Europameisterschaften vom 11. bis 14. Juli 2016 teilgenommen. Aus der Schweiz sind insgesamt 16 Athleten, 9 Elite und 7 U23, über Match 10m und 30m gestartet. Davon haben 13 verschiedene Schützen zu den 17 Medaillen beigetragen. Dies zeigt, dass die Messlatte für eine Selektion ins Swiss Team sehr hoch angesetzt ist. Die Schweiz war in der Sparte Match einmal mehr die erfolgreichste Nation der Europameisterschaft.

Unsere Schützen nutzten den Heimvorteil und demonstrierten vor allem über die 30m-Distanz ihre Dominanz. Den Medaillen-Reigen eröffnet haben die U23-Schützen über 30m, welche alle vier WM-Titel für sich beansprucht haben. Tamara Menzi wiederholte ihren Erfolg von der WM 2014 in Frankfurt und wurde stehend und Gesamt Einzel-Europameisterin, sowie mit dem Team zusammen mit Joëlle Baumgartner und Mirco Steiner. Monika Hurschler sicherte sich zudem den Europameistertitel bei den U23 im Kniend. Ihre erste Einzelmedaille an internationalen Titelwettkämpfen war damit gleich eine Goldene. Zudem holte Tamara Menzi mit Bronze im Kniend ihre vierte Medaille, ebenfalls Bronze sicherte sich Joëlle Baumgartner in der U23-30m-Kombination, sowie das U23-Team Schweiz 2 mit Michael Gerber, Nicole Bösch und Monika Hurschler. Die U23 Schützen konnten sich auch im 10m Bereich gegenüber dem Vorjahr steigern. Larissa Bösch, gelang gleich bei ihrer ersten Teilnahme an Europameisterschaften mit persönlicher Bestleistung ein Traumergebnis, was zur Bronze-Medaille bei den U23-Frauen reichte. Ebenfalls Bronze holte sich der immer noch junge aber mittlerweile bereits routinierte Mirco Steiner bei den U23-10m Männern. Sogar zu Silber reichte es dem U23-Frauen-Trio mit Larissa Bösch, Joëlle Baumgartner und Tamara Menzi, welche ihre fünfte Medaille umhängen konnte.

Bei der Elite hingen die Trauben über 10m sowohl bei den Frauen wie auch bei den Männern zu hoch. Leider war man weit von den Medaillenträngen entfernt. Umso besser konnte sich die Elite über 30m in Szene setzen. Die beiden Teams mit Jürg Ebnöther, Silvia Guignard und Renato Harlacher wurde 30m Team-Europameister vor den Team Schweiz 2 mit Jonas Hansen, Stefan Ebnöther und Joel Brüscheiler.



Jahresbericht 2016 Chef Leistungssport - Gerold Pfister

Joel Brüscheiler, im letzten Jahr noch bei den U23, startete erstmals in der Open Class und erreichte bei der Elite gleich beim ersten Anlauf Stehend Bronze. Noch besser erging es ihm in der Kombination, wo er mit einer Topleistung sehr bemerkenswert Vize-Europameister wurde. Ebenfalls Silber erzielte Renato Harlacher in seiner Paradedisziplin Kniend. Zum Überflieger in der Open Class avancierte Jürg Ebnöther, der in bestechender Manier Kniend schoss und mit grossem Vorsprung Europameister wurde. Nach dem Stehend noch auf dem elften Rang liegend, setzte er sich mit dem Kniend-Traumresultat an die Spitze. Im Final liess er nichts anbrennen. Er verteidigte die erste Position souverän und wurde damit 30m Europameister in der Kombination.

Nach 10 Jahren als Leiter der Nationalmannschaft werde ich, wie vor einem Jahr angekündigt, auf die Delegiertenversammlung 2017 zurücktreten. Es waren zehn sehr schöne Jahre mit vielen emotionalen Momenten, welche ich nicht missen möchte. Während dieser Zeit hat das Swiss Team insgesamt 138 Medaillen an Welt- und Europameisterschaften erreicht. Hinter jeder dieser Medaillen steckte viel Einsatz von Schützen, sowie das grosse Engagement von Trainern und den Verantwortlichen für die Nationalmannschaft. In all den Jahren war es mir ein grosses Anliegen, dass jedes Jahr lückenlos internationale Titelwettkämpfe stattfinden können. Dafür habe ich mich bei der IAU und beim EASV immer stark eingesetzt. Für die grosse Unterstützung, welche ich von unserem Verband und seinen Mitgliedern stets erhalten habe, bedanke ich mich ganz herzlich.

Für die Erfolge ist es ganz wichtig, dass der Armbrust-Breitensport und der Armbrust-Sport gut zusammenspielen. Die Unterstützung und den Goodwill seitens des EASV und der ganzen Armbrustfamilie haben wir in der Nationalmannschaft immer stark gespürt. Für diese Unterstützung, welche mitverantwortlich für die vielen Erfolge in den vergangenen Jahren war, bedanke ich mich im Namen der Nati-Schützen ganz herzlich. Ein weiterer grosser Dank gehört der AS Aufzüge AG für die langjährige Unterstützung des Swiss Teams.

Ich bin froh, dass ein Leiter Nationalmannschaft gefunden werden konnte und hoffe, dass das Schweizer Armbrust-Nationalteam weiterhin auf der Erfolgsstrasse bleibt. Neben der seriösen Arbeit der Schützinnen und Schützen bedingt dies auch die gute Arbeit des Trainerteams mit Bruno Inauen, Roland Marti und Dominic Niederberger, welchem ich für ihren grossen Einsatz herzlich danke.

Im Juli 2017 finden in Kroatien die nächsten Armbrust-Weltmeisterschaften statt. Ich bin überzeugt, dass das Swiss Team den Erfolgskurs fortsetzen kann. Für die neue Saison wünsche ich allen Armbrustschützen - national und international - ‚guet Schuss‘ und viel Freude bei unserem schönen Sport.

Gerold Pfister
Januar 2017



Jahresbericht 2016 Swiss Trophy - Gerold Pfister

Die Swiss Trophy 2016 wurde von den Internationalen Renato Harlacher vor Silvia Guignard und Jonas Hansen gewonnen. Bei den Junioren siegte Philipp Schleiss. Insgesamt haben 42 Elite-Schützen (Vorjahr 33) und 5 Junioren (Vorjahr 7) die Swiss Trophy bestritten, davon haben 18 Teilnehmer drei und mehr Wettkämpfe (Vorjahr 16) absolviert. Diese werden mit der Spezialauszeichnung belohnt.

Mit der weiteren Zunahme der Teilnehmer können die Veranstalter sehr zufrieden sein. Im 2013 lag die Gesamtteilnahme noch bei schwachen 19 Teilnehmern (Elite und Junioren). Die Attraktivität dieses Wettkampfs liegt darin, dass Vereinsschützen im gleichen Feld wie die Nationalmannschaftsschützen starten können. Die Swiss Trophy scheint mit der steten Zunahme auf dem richtigen Weg zu sein.

Ich hoffe, dass sich die Beteiligung im 2017 weiter verbessert. Wegen den Weltmeisterschaften, welche dieses Jahr in Kroatien anfangs Juli stattfinden, werden alle Swiss Trophy Wettkämpfe bis Mitte Jahr ausgetragen. Damit bietet sich den Schützen eine gute Möglichkeit, sich wettkampfmässig auf die Schweizermeisterschaften von Anfang August vorzubereiten. Es gilt weiterhin das Motto: Mitmachen kommt vor dem Rang!

Rangliste

Swiss Trophy 2016 Elite

Rang	Name	Jahrgang	Wohnort	Gesamt (3 Höchstresultate)	Auszeichnung	Spezial- Auszeichnung
1	Harlacher Renato	1981	Rümlang	1728	50.00	15.00
2	Guignard Silvia	1974	Zürich	1723	40.00	15.00
3	Hansen Jonas	1992	Ettiswil	1721	30.00	15.00
4	Arnold Christof	1962	Baar	1714		15.00
5	Brüscheiler Joel	1993	Hefenhofen	1711		15.00
6	Vetsch Marco	1989	Watt	1696		15.00
7	Menzi Tamara	1995	Ebnat-Kappel	1695		15.00
8	Ebnöther Stefan	1991	Wald	1690		15.00
9	Baumgartner Joëlle	1994	Blausee-Mittholz	1688		15.00
10	Bösch Nicole	1994	Dotnacht	1683		15.00
11	Bieri Ramona	1990	Belp	1682		15.00
12	Hurschler Monika	1995	Steinhausen	1662		15.00
13	Wick Patrick	1972	Belp	1660		15.00
14	Zellweger Carmen	1994	Uzwil	1637		15.00
15	Zellweger Ernst	1962	Uzwil	1632		15.00
16	Frey André	1970	Steinhausen	1573		15.00
17	Mächler Martin	1957	Eschenbach SG	1534		15.00

Die Gesamtrangliste ist auf der EASV Homepage publiziert.



Jahresbericht 2016 Volksschiessen 30 Meter - Albert Ruckstuhl

An der vergangenen Europameisterschaft im Albisgütli, Zürich, konnte unsere Nationalmannschaft im 10 Meter und 30 Meter Bereich einmal mehr, grosse Erfolge erzielen. Ein Weltrekordresultat in der 10 Meter Distanz wurde durch eine Schweizer Schützin, namens Silvia Guignard erreicht. An dieser Stelle sei allen Schützinnen und Schützen, herzlich gratuliert Diese Erfolge grünen zum Teil im Breitensport, zudem unser Volksschiessen gehört.

Eine hochstehende Sportart ist unser Armbrustschiessen in der heutigen Zeit.

Meine Aufgabe ist es aber, an dieser Stelle, Rechenschaft abzulegen über das vergangene Jahr, Volksschiessen.

Die Disziplin bei den Sektionen, bezüglich termingerechtes Abrechnen, war dieses Mal recht gut. Leider gibt es aber immer noch einige Sektionen, die den vorgegebenen Termin nicht einhalten. Ich hoffe, dass dies Ende Saison 2017 besser sein wird.

Viele Sektionen arbeiten mit den beiden vorgegebenen PC Abrechnungs-Vorlagen. Auch hier wäre noch Verbesserungs-Potential vorhanden. Je mehr mit diesen Systemen arbeiten, umso einfacher sind für mich die Verbuchungen.

Leider hat es auch in der vergangenen Saison, wieder Sektionen gegeben, die beschliessen, kein Volksschiessen mehr an zu bieten. Ich finde dies sehr schade, ist es doch immer noch eine gute Werbung für die Sektionen und somit auch für unseren umweltfreundlichen und anspruchsvollen Sport.

Nun zu den Zahlen:

Anzahl EASV Schützen gesamt

	Standblätter:	2016/2006 (2015/2072)	ca. - 3,2%
	Stiche:	2016/3770 (2015/3929)	ca. - 4,2%
<u>ZKAV:</u>	Standblätter:	2016/1225 (2015/1332)	ca. - 8,7%
	Stiche:	2016/2246 (2015/2480)	ca. - 10,4%
<u>ZSAV:</u>	Standblätter:	2016/227 (2015/165)	ca. + 27,3%
	Stiche:	2016/450 (2015/363)	ca. + 19,3%
<u>BKAV:</u>	Standblätter:	2016/314 (2015/ 318)	ca. - 1,2%
	Stiche:	2016/647 (2015/640)	ca. + 0,9%
<u>OASV:</u>	Standblätter:	2016/69 (2015/68)	ca. + 0,7%
	Stiche:	2016/106 (2015/105)	ca. + 1,0%
<u>RASV:</u>	Standblätter:	2016/155 (2015/175)	ca. - 12,9%
	Stiche:	2016/295 (2015/ 318)	ca. - 7,7%
<u>TASV:</u>	Standblätter:	2016/16 (2015/14)	ca. + 12,5%
	Stiche:	2016/26 (2015/23)	ca. + 11,5%

EASV Auslandsektionen:

Keine Volksschiessen im 2016

Soviel zu den Zahlen



Jahresbericht 2016 Volksschiessen 30 Meter - Albert Ruckstuhl

Ich möchte der Hoffnung Ausdruck geben, dass die Sektionen, welche kein Volksschiessen anbieten, dieses doch wieder in ihr Jahresprogramm einbinden. Sie können nur gewinnen, sei dies finanziell oder eventuell für neue Mitglieder. Nur wer etwas wagt, kann auch etwas gewinnen.

Bevor ich meinen Bericht schliesse, möchte ich noch danken:

Allen Sektionen die in der vergangenen Saison ein Volksschiessen angeboten und organisiert haben.

Allen ZKAV Vorstandsmitgliedern, besonders Schützenmeister, Hans Gerber für seine aufmunternden Worte an meine Person. Ich werde auch in der kommenden Saison versuchen, meine Arbeit zur Zufriedenheit aller Sektionen zu erledigen. Das Sprichwort sagt:

Allen Leuten Recht getan, ist eine Kunst die niemand kann.

Einen besonderen Dank verdient an dieser Stelle, Franz Koch für seine unentgeltliche Supportarbeit bei mir zu Hause oder bei den Sektionen.

Allen Schützen einen Dank für das in mich gesetzte Vertrauen.

Ich freue mich auf die kommende Saison und auf kameradschaftliche Zusammenarbeit mit allen Sektionen.

In diesem Sinne verbleibt Euer VS Ressortleiter

Albert Ruckstuhl



Jahresbericht 2016 Swiss Cup 30m - Andreas Burkhalter

Der erste SwissCup Final fand mit 32 Teams im Rahmen des EASF im Albisgütli statt. Ein Modus der vom Schützenrat für die Jahre mit einem EASF so beschlossen wurde. Die beiden Heimrunden waren spannend und es gab die im Cup üblichen Überraschungen. Schwarzenburg erreichte mit einem Weltklasseteam den ersten Heimrunden-Rekord. Dank einer ausgezeichneten Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen in den Vereinen konnte die erste SwissCup Austragung problemlos durchgeführt werden.

Trotz einiger Verunsicherungen und einer vielerorts der GM „nachtrauernden“ Haltung begann der erste SwissCup mit 122 Teams in 32 4er Feldern für mich leicht unter den Erwartungen aber trotzdem viel versprechend. Mit den erhofften 128 Teams wären alle 32 Felder vollständig gewesen. Eine Steigerung der Anzahl Teams wäre eigentlich aufgrund der Reduktion von fünf auf vier Schützen gegenüber der GM realistisch gewesen. Die erste Runde begann bereits mit einigen der üblichen Cup Überraschungen. Während beispielsweise eines der 3 Teams aus Nürensdorf mit 681 Punkten die erste Runde überstanden hat, ist Frutigen 2 mit 742 Punkten ausgeschieden. Von den 32 topgesetzten Teams haben 30 die erste Runde überstanden und nicht weniger als 11 Vereine konnten die 2. Runde mit je 2 Teams in Angriff nehmen. Dass in der Folge keines dieser zweiten Teams die 2. Runde überstanden hat, ist überraschend. Für einige dürfte nun klar geworden sein, dass das Cupsystem, nebst den Resultaten, seine eigenen Gesetze hat. Schön ist dabei, dass sich einige „Aussenseiter“ wie Berg, Thunstetten, Tramelan oder Tübach dank guten Resultaten und mit dem nötigen Losglück für den Final qualifizieren konnten.

In der zweiten, für den Final entscheidenden Runde, erreichte Schwarzenburg mit 785 Punkten (198/198/196/193) ein Traumresultat und schien mit dem Weltklasseteam (I.Beyeler, S.Beyeler, P.Loretan, N.Sturny) unschlagbar. Hinter Schwarzenburg waren, aufgrund der Rundenresultate Zug und Nürensdorf, die beide als einzige Teams mit über 770 Punkten einigermassen mithalten konnten, in Lauerstellung. Da aber Schwarzenburg mit dem ersten Heimrundenrekord in einer „anderen Liga“ geschossen hat, wurde bald einmal klar, dass der Favoritenkreis um die weiteren Podestplätze deutlich höher wurde. Mit dieser Ausgangslage war die Vorfreude auf einen sehr spannenden ersten SwissCup Final am EASF berechtigt!

Es kam wie erwartet. Schwarzenburg gewann in Bestbesetzung mit 770 Punkten den ersten SwissCup Final der am 10. Juli im Rahmen des EASF im Albisgütli ausgetragen wurde. Etwas unerwartet war jedoch der knappe Vorsprung von nur 2 Punkten auf das Überraschungsteam aus Höngg. In Anbetracht eines Pfeildefektes bei Norbert Sturny, der in der Folge mit 183 Punkten weit unter den Möglichkeiten blieb, war jedoch der Sieg umso erstaunlicher. Aber mit den je 196 Punkten von Irene und Simon Beyeler und den 195 Punkten von Pascal Lorétan trotzdem logisch! Mit Zug erreichte einer der grossen Mitfavoriten den dritten Podestplatz.



Jahresbericht 2016 Swiss Cup 30m - Andreas Burkhalter

Der erste SwissCup Final mit 32 Teams war spannend und im Prinzip eine Kopie der früheren GM Zwischenfinals an Unterverbands- oder Eidgenössischen Festen. So wie es der Schützenrat und alle, die die GM vermissen, wollten. Dass die Sportpresse anderer Meinung ist, weil der Final in dieser Art mit Cup nichts zu tun hat, muss ich akzeptieren weil es tatsächlich so ist! Dazu möchte ich aber festhalten, dass Albin Amgwerd und ich den Final mit 16 Teams ebenfalls im Cupsystem durchführen wollten und es auch so geplant war.

Das Erfreuliche ist aber, dass ich persönlich der Meinung bin, dass der SwissCup langsam angekommen ist und die Heimrunden spannender sind als bei der bisherigen GM. Die Tatsache, dass alle Favoriten in Bestbesetzung teilgenommen und Aussenseiter durchaus eine Chance auf eine Finalteilnahme haben, ist für mich ein Aufsteller und ein positives Signal, dass wir mit dem SwissCup auf Kurs sind! Dabei möchte ich meinem Stellvertreter und „Mitdenker“ Albin Amgwerd und den Verantwortlichen in den Vereinen für die ausgezeichnete und sehr kooperative Zusammenarbeit herzlich danken! Ohne sie könnte ich den ganzen Aufwand kaum bewältigen.

Euer Leiter SC 30m
Andreas (Res) Burkhalter



EASV Mannschaftsmeisterschaft 30m

Die Zuger gewinnen zum dritten Mal in Serie den Titel in der EASV Mannschaftsmeisterschaft 30m.

Die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften blieb unverändert.

Bereits das zweite Jahr war die Teilnehmerzahl der Mannschaften gegenüber dem Vorjahr unverändert. Es ist zu hoffen, dass vermehrt Jugendliche in den Mannschaften eingesetzt werden, so dass die Felder in der dritten Liga aufgefüllt werden können.

Aufsteiger in die höhere Liga der EASV MM 30m 2017 sind:

Nationalliga A
ASV Nürensdorf 1

Nationalliga B
ASG Ringgenberg 1 / ASV Neuwilen 1

1. Liga
ASG Fribourg 1 / ASV Rothenburg 1 / AS Tagelswangen 1 / ASV Wattwil 1

2. Liga
ASG Thunstetten 1 / ASG Oppligen-Kiesen 1 / ASV Wohlen 1 / ASV Horgen 2
ASV Seen 1 / ASV Stein 1 / ASV Altstätten 1 / ASG Kriechenwil 1

Finalwettkampf in Ettiswil am Samstag, 24. September 2016

Auf-/Abstiegsrunde Nationalliga A / B

In der Auf-/Abstiegsrunde schaffte der Nationalliga B Meister auf Kosten von Brestenegg-Ettiswil nicht unerwartet den Aufstieg in die oberste Liga. Brestenegg-Ettiswil steigt nach zwei Jahren in der obersten Liga wieder in die Nationalliga B ab.

Herisau-Waldstatt bleibt kampflös in der Nationalliga A, nachdem Höngg nicht sechs Schützen stellen konnte und somit forfait geben musste.

Dies bedeutet:

Herisau-Waldstatt und Nürensdorf bestreiten die nächste Saison in der Nationalliga A, Höngg und Brestenegg-Ettiswil starten in der Nationalliga B.



Jahresbericht 2016 Mannschaftsmeisterschaft 30m – A. Amgwerd

Final um den EASV Mannschaftsmeister 30m, 2016

Die vier Erstrangierten der EASV Mannschaftsmeisterschaft Heimrunden 2016 erkoren in zwei Halbfinals und den Finals die Medaillengewinner. Zug schaltete im ersten Halbfinal Emmental aus. Den zweiten Halbfinal gewann Schwarzenburg nur knapp mit drei Punkten Vorsprung gegen Embrach.

Der Final um den EASV Mannschaftsmeister zwischen dem Titelverteidiger Zug und dem Cupsieger 2016 Schwarzenburg entschieden die mannschaftlich ausgeglichenen sechs Zuger für sich. Mit dem Tageshöchst-resultat von 1151 Punkten siegten die Zuger klar und wurden zum dritten Mal hintereinander EASV Mannschaftsmeister.

Im kleinen Final um den dritten Rang siegte Embrach knapp mit drei Punkten Vorsprung gegen Emmental und komplettierte das Siegerpodest.

Siegerliste

Halbfinal			
ASG Zug	—	AS Emmental	1143 : 1119
ASG Schwarzenburg	—	ASV Embrach	1148 : 1145

Kleiner Final / 3. Rang			
AS Emmental	—	ASV Embrach	1146 : 1149

Final / Mannschaftsmeister 2016			
ASG Schwarzenburg	—	ASG Zug	1126 : 1151

Rückblick und Gratulation

Ich möchte allen Vereins-Schützenmeistern für ihren Einsatz danken, sie haben für den reibungslosen Ablauf des Wettkampfes beigetragen. Danken möchte ich auch meinen Helfern Hans Gerber, Andreas Schelling und Fritz Inniger für ihren Einsatz am Final in Ettiswil und der ASG Brestenegg-Ettiswil für die Gastfreundschaft und die perfekte Organisation.

Den Medaillengewinnern und Gruppensiegern in der Qualifikation gratuliere ich recht herzlich.

Danken möchte ich unserem Presseemann Urs Huwyler für seine interessanten Berichte.

Vorschau MM 30m 2017

Die Termine der EASV Mannschaftsmeisterschaft für das Jahr 2017 sind im EASV Terminkalender publiziert. Die Ausführungsbestimmungen sind ebenfalls ohne Änderungen gegenüber dem Vorjahr auf der EASV Webseite veröffentlicht.

Für die kommende Saison wünsche ich allen Mannschaften „guet Schuss“.

Albin Amgwerd
EASV Abteilungsleiter MM 30m



EASV Mannschaftsmeisterschaft 10m

Wettkampf MM stehend 10m

In der Mannschaftsmeisterschaft stehend haben 39 Mannschaften in sieben Gruppen teilgenommen. Dies sind gleich viele wie in der Saison 2014/2015. In fünf Runden wurde um den Gruppensieg und damit um den Aufstieg in die höhere Liga gekämpft.

Sieger in der Nationalliga A und damit EASV Mannschaftsmeister 10m stehend wurden mit 5 Siegen die AS Höngg. Die drei Frauen von der ASG Frutigen mussten sich nur um 3 Punkte gegen Höngg geschlagen geben und belegten somit den 2. Schlussrang. Auf dem dritten Rang folgte die Mannschaft von Schwarzenburg.

Wettkampf MM kniend 10m

In der Mannschaftsmeisterschaft kniend waren erstmals auch Schützen in Ausnahmestellung zugelassen. Es haben 57 Mannschaften in 10 Gruppen teilgenommen. Dies sind 3 Mannschaften mehr als in der Saison 2014/2015. In fünf Runden wurde um den Gruppensieg und damit um den Aufstieg in die höhere Liga gekämpft.

Sieger in der Nationalliga A und damit EASV Mannschaftsmeister 10m kniend wurden die Stadtschützen Burgdorf mit 5 Siegen. Auf den weiteren Ehrenplätzen folgten die AS Schaffhausen vor dem ASV Herisau-Waldstatt.

Die Siegerehrungen fanden im Rahmen des Finals der EASV Gruppenmeisterschaft 10m statt.

Albin Amgwerd
EASV Abteilungsleiter MM 10m



Jahresbericht 2016 Gruppenmeisterschaft 10m – A. Amgwerd

EASV Gruppenmeisterschaft 10m

Die Gruppen wurden in der Saison 2015/2016 von vier auf drei Schützen pro Gruppe reduziert. Die Gruppenmeisterschaft 10m (GM 10m) wurde erstmals mit zwei Vorrunden, einer Zwischenrunde und dem Finaltag durchgeführt. Nach den Vorrunden qualifizierten sich je 20 Gruppen für den Zwischenfinal und danach je 10 Gruppen für den Final.

Wettkampf GM stehend 10m

In der GM 10m stehend beteiligten sich 27 Gruppen. Dies sind 3 Gruppen mehr als in der Saison 2014/2015. Für die Qualifikation in den Zwischen-final reichten gute 1074 Punkte. Für die Qualifikation in den Final benötigten die Gruppen sehr gute 564 Punkte.

Der Final in Aarau am 14. Februar 2016 wurde klar von den drei Damen aus Frutigen dominiert. Sie siegten mit einem Vorsprung von 9 Punkten auf die punktgleichen Gruppen Nürensdorf und Gurnellen.

Wettkampf GM kniend 10m

In der GM 10m kniend beteiligten sich 37 Gruppen. Dies sind 6 Gruppen mehr als in der Saison 2014/2015. Für die Qualifikation in den Zwischen-final benötigten die Gruppen 2 x 571 Punkte aus den Vorrunden. Für die Qualifikation in den Final erhöhte sich das Resultat auf 576 Punkte.

Der Final in Aarau am 14. Februar 2016 wurde wie in den Vorrunden und der Zwischenrunde von den Stadtschützen Burgdorf gewonnen. Sie distanzieren Herisau-Waldstatt um 12 Punkte und Richterswil um 15 Punkte.

Ich möchte dem ASV Aarau für die Gastfreundschaft und der Küchen-mannschaft für die gute Verpflegung herzlich danken. Sie haben zum guten Gelingen des Finaltages beigetragen.

Danken möchte ich auch den Ehrengästen für ihre Teilnahme und meinen Helfern im Auswertungsbüro.

Albin Amgwerd
EASV Abteilungsleiter GM 10m



Jahresbericht 2016 GMM 30m - Robert Menzi / Marco Dalle Case

Obwohl die gemischte Mannschaftsmeisterschaft immer noch ein Sorgenkind ist und leider auch nicht bei allen EASV Mitgliedern auf Beliebtheit stösst, liessen wir uns nicht entmutigen diesen Wettkampf nochmals durchzuführen. Es soll durch diesen Wettkampf die Möglichkeit geboten werden, auch für Stehendschützinnen und Schützen, welche International keine grossen Ambitionen haben, sich an einem Spasserfüllten Tag zu messen oder einfach das Schiessen in einer Gruppe zu geniessen. So teilen wir weiterhin die Überzeugung, dass man einen Wettkampf, welcher den Teamzusammenhalt fördert und den Ehrgeiz vor der Winterpause noch einmal aufweckt, nicht sterben lassen sollte.

Auch in diesem Jahr musste der Wettkampf nicht neu erfunden so wurden zu Beginn, von allen Mannschaften, wiederum je 3 Runden als Heimprogramm ausgetragen, bevor sie zu einem gemeinsamen Final im Ägerital aufgeboden wurden.

An einem schon sehr kühlen, graunebligen und bewölkten Herbsttag anfangs Oktober fanden sich 10 von insgesamt 11 Mannschaften im Ägerital ein und freuten sich auf einen spannenden und fairen Wettkampf. Als erstes begaben sich die Stehendschützen auf ihre Positionen und lieferten einen Wettkampf über 20 Schuss ab. Nach dieser Ablösung sah man bereits erste Favoriten herausstechen. So setzte sich Brestenegg-Ettiswil mit dem Schützen Jonas Hansen, welcher 191 Punkte erzielte, deutlich an die Spitze, gefolgt von Christof Arnold Zug mit 186 Punkten. Mit 10 Punkten Rückstand auf Platz drei folgten Monika Hurschler (Steinhausen) und Tino Good (Herisau – Waldstatt) mit je 181 Punkten.

Obwohl die Windverhältnisse für die zweite Ablösung sehr fair und eher flau waren gelang es Niemandem die Punktegrenze von 190 Punkten zu knacken. Mit 189 Punkten erzielte André Frey (Steinhausen) das höchste Resultat in dieser Ablösung, gefolgt von Colin Hugener (Ägerital) mit 186 Punkten und Alice Arnold (Zug) mit 185 Punkten. Da ja bekanntlich der gemischte Mannschaftsmeisterschaftsfinal im Gebiet der ZSAV durchgeführt wurde kam es nun auch noch zu einem internen Wettkampf. Denn an der Ranglistenspitze tummelten sich nach zwei Ablösungen gleich drei Mannschaften aus der Innerschweiz an der Spitze. (Zug 1) mit 371 Punkten gefolgt von (Steinhausen) mit 370 Punkten und auf Platz drei (Brestenegg – Ettiswil) mit 369 Punkten.

In der dritten und letzten Ablösung überzeugte dann Beni Eichholzer (Ägerital), der nicht nur seinen Heimvorteil perfekt umsetzte, sondern auch sein kniend Können unter Beweis stellte und 193 Punkte erreichte. Ebenfalls ein sehr gutes Resultat von 191 Punkten wurde von Ivo Barandun (Zug) erzielt. Schlussendlich reihte sich André Waser (Wattwil) mit 189 Punkten auch noch unter den besten drei Schützen dieser Ablösung ein.

Jahresbericht 2016 GMM 30m - Robert Menzi / Marco Dalle Case

Trotz guten Leistungen aller 10 Mannschaften und einer gefährlichen Annäherung durch das Team Herisau 1, gelang es am Ende des Tages Niemandem mehr das starke Zentralschweizer-Trio vom „Stockerl“ zu verdrängen. So wurden die Mannschaften Zug 1 mit 562 Punkten, Brestenegg-Ettiswil 1 mit 553 Punkten und Steinhausen 1 mit 544 Punkten für ihre guten Leistungen mit einem Podestplatz belohnt.



1. Rang, Zug 1 – Christoph Arnold, Alice Arnold und Ivo Barandun
2. Rang, Brestenegg-Ettiswil 1 – Jonas Hansen, David Schuhmacher und Tobias Felber
3. Rang, Steinhausen 1 – Monika Hurschler, André Frei und Reto Hurschler

Auch in diesem Jahr durften wir unseren 30 teilnehmenden Schützen, Naturalgaben als Preis überreichen. Die Preise wurden wiederum als grosszügige Spende von der Firma KROMER Print AG, von Herrn Theo Kromer zur Verfügung gestellt. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön von unserer Seite allen Sponsoren, Helfern und der durchführenden Sektion Ägerital für das Gastrecht und die Bewirtung.

Ausblick:

Wir freuen uns auch im kommenden Jahr auf einen spannenden Wettkampf so wie es zurzeit aussieht in Steinhausen. Das vorgesehene Datum für den Final ist am 14. Oktober 2017. Voraussichtlich werden wir dann in Steinhausen zu Besuch sein. Einen persönlichen Wunsch hätten wir natürlich noch. Zeigt Solidarität für solche Anlässe, macht Werbung für diesen tollen Wettkampf, sei es in den Sektionen aber auch in den Teilverbänden.

Mit kameradschaftlichen Grüssen
Robert Menzi und Marco Dalle Case



Jahresbericht 2016 Kassier - A. Schelling / T. Kressibucher

Kommentar zur EASV Jahresrechnung 2016

Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einem Jahresverlust von Fr. 4'140.87 ab. Budgetiert war ein Verlust von 18'203.60. Das bessere Jahresresultat ist auf den höheren Erlös aus dem Scheibenverkauf zurückzuführen. Seit 2016 müssen Scheiben für das kommende Jahr bis September bestellt werden. Dadurch entstand im 2016 ein um 16'000.00 höherer Ertrag als budgetiert. Dies ist jedoch ein einmaliger Effekt. Der Wertschriftenertrag ging aufgrund der tiefen Zinssätze um 3'500.00 zurück. Auch künftig rechnen wir mit tieferen Wertschriftenerträgen.

Bilanz

Die Liquiditätslage des Verbandes ist nach wie vor gut. Es ist immer noch schwierig, die vorhandene Liquidität mit einer guten Rendite anzulegen, ohne dabei entsprechende Risiken einzugehen. Die im Anlagenreglement vorgesehenen Limiten wurden jederzeit eingehalten. Der EASV verfolgt auch weiterhin eine konservative Anlagestrategie. Auch die RPK empfiehlt aufgrund des nach wie vor turbulenten Umfeldes dies so beizubehalten.

Das seit 01.01.2001 von der Nationalmannschaftskommission autonom verwaltete Sparkonto „Armbrust-Nationalkader“ hat per 31.12.2016 einen Saldo von Fr. 68'324.55 und ist nicht Bestandteil der vorliegenden Bilanz.

Erfolgsrechnung

Die einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung liegen etwa auf Vorjahresniveau bzw. fielen in etwa in der Höhe der budgetierten Werte aus.

Budget

Im vorgelegten Budget ist nichts Spezielles zu erwähnen, es wurde wie gewohnt mit realistischen Beträgen budgetiert. Wir rechnen für das Jahr 2017 mit einem Verlust von gut Fr. 17'000.--. Einerseits haben wir keine Aufwände für einen Grossanlass jedoch wird uns die Anschaffung des neuen Schiessprogrammes belasten.

Neuhausen. 21. Januar 2017

Kassier

Andreas Schelling

Präsident RPK:

Thomas Kressibucher

EASV, Buchhaltung 2016

Name der Buchhaltung: EASV, Buchhaltung 2016
 Buchungsperiode: 01.01.2016 - 31.12.2016
 Währung: CHF

Datum: 23.01.2017



Bilanz 2016, mit Vorjahresvergleich

Code	Position	31.12.2016	31.12.2015	Differenz
1	AKTIVEN (10-14)			
10	UMLAUFVERMÖGEN (100-120)			
100	Flüssige Mittel			
	1000 Kasse			
	1010 PC 85-977-7	96.960,57	82.934,19	14.026,38
	1011 Schaffh. Kt. Bank (755.428-0 101)	415.665,53	275.321,23	140.344,30
	1012 Schaffh. Kt. Bank (755.428-0 702)			
	Total Flüssige Mittel	512.626,10	358.255,42	154.370,68
106	Wertschriften			
	1060 Obligationen ESPK SH		150.000,00	-150.000,00
	1061 Obligationen BK			
	1062 Wertschriften-Fonds, (Depot SKB)	99.201,16	99.368,80	-167,64
	1063 K-Obl. SKB (755.428-0 650)	100.000,00	100.000,00	
	1064 K-Obl. SKB (755.428-0 650)	100.000,00	100.000,00	
	Total Wertschriften	299.201,16	449.368,80	-150.167,64
110	Forderungen			
	1100 Forderungen (Debitoren)	1.001,00	25.238,00	-24.237,00
	1170 Guthaben Verrechnungssteuer	1.945,15	2.708,17	-763,02
	Total Forderungen	2.946,15	27.946,17	-25.000,02
120	Vorräte			
	1200 Vorräte Verkaufswaren			
	1210 Vorräte Lager (VS)	15.845,80	11.937,45	3.908,35
	1211 Nachwuchs	5.044,31	1.342,35	3.701,96
	Total Vorräte	20.890,11	13.279,80	7.610,31
14	ANLAGEVERMÖGEN (140)			
140	Mobile Sachanlagen			
	1410 Mobilier und Einrichtungen	1,00	1,00	
Total		835.664,52	848.851,19	-13.186,67
2	PASSIVEN (20-28)			
20	FREMDKAPITAL (210-270)			
210	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten			
	2100 Verbindlichkeiten (Kreditoren)	924,50	893,50	31,00
	Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	924,50	893,50	31,00
260	Rückstellungen			
	2601 22. EASF NW Schiessbüchlein	3.135,80	3.135,80	
	2602 Rückstellung für nächste WM	3.199,65	3.199,65	
	2603 Rückstellung NW-Förderung	12.426,35	14.252,70	-1.826,35
	Total Rückstellungen	18.761,80	20.588,15	-1.826,35
270	Fonds (zweckgebunden)			
	2700 Solidaritätsfond	104.945,35	103.345,80	1.599,55
	2703 Fond Beschickungsfond Nat. Mannschaft	50.000,00	50.000,00	
	2704 Fond Kranzkarten	460.639,50	469.489,50	-8.850,00
	Total Fonds (zweckgebunden)	615.584,85	622.835,30	-7.250,45
28	VERBANDSKAPITAL (280)			
280	Verbandskapital			
	2800 Verbandskapital	204.534,24	220.625,94	-16.091,70
Total		839.805,39	864.942,89	-25.137,50
	Reinverlust per 31.12.2016	-4.140,87	-16.091,70	11.950,83
Bilanztotal		835.664,52	848.851,19	-13.186,67

EASV, Buchhaltung 2016

Name der Buchhaltung: EASV, Buchhaltung 2016

Buchungsperiode: 01.01.2016 - 31.12.2016

Datum: 23.01.2017

Währung: CHF



Erfolgsrechnung 2016, mit Vorjahresvergleich und Budget 2017

Code	Position	2016	2015	Differenz	Budget 2017
Betrieblicher Ertrag (300-330)					
300	Beiträge Mitglieder	38.935,45	43.256,15	-4.320,70	39.500,00
3000	Mitgliederbeiträge Aktive	33.225,00	33.375,00	-150,00	33.000,00
3001	NW Stützpunkt-Training (Umb. Konto2603)	2.133,85	5.449,15	-3.315,30	3.000,00
3002	Newcomer Gönnerclub	3.576,60	4.432,00	-855,40	3.500,00
306	Beiträge privatrechtlicher Bereich	24.000,00	24.000,00		24.000,00
3060	Beiträge Swiss Olympic	24.000,00	24.000,00		24.000,00
320	Erträge Schiessanlässe 30 Meter	3.045,75	4.370,35	-1.324,60	3.170,00
3200	Swiss-Cup / GM 30m	-391,00	1.697,10	-2.088,10	1.050,00
3201	Volksschiessen 30 Meter	1.993,75	394,45	1.599,30	1.000,00
3202	Mannschaftsmeisterschaft 30 Meter	829,50	800,70	28,80	470,00
3203	Swiss - Trophy	-78,80	54,80	-133,60	-50,00
3204	Gem. Mannschaftsmeisterschaft 30m	-307,70	-76,70	-231,00	-300,00
3205	Sponsoring	1.000,00	1.500,00	-500,00	1.000,00
321	Erträge Schiessanlässe 10 Meter (stehend)	1.519,05	1.451,55	67,50	484,00
3210	Gruppenmeisterschaft 10 Meter (st.)	706,05	431,55	274,50	-316,00
3211	Mannschaftsmeisterschaft 10 Meter (st.)	813,00	1.020,00	-207,00	800,00
322	Erträge Schiessanlässe 10 Meter (kniend)	2.730,50	3.019,05	-288,55	1.157,00
3210	Gruppenmeisterschaft 10 Meter (kn.)	1.377,50	957,75	419,75	213,00
3211	Mannschaftsmeisterschaft 10 Meter (kn.)	1.353,00	1.470,00	-117,00	544,00
3212	Einzelwettschiessen 10 Meter (kn.)		591,30	-591,30	400,00
330	Diverse betriebliche Erträge	82.209,60	74.041,60	8.168,00	62.740,00
3301	Erlös Scheiben	31.914,35	13.885,75	18.028,60	14.000,00
3302	Erlös Lehren	-45,00	-440,00	395,00	40,00
3303	Übriger Ertrag	3.542,00	161,00	3.381,00	500,00
3304	KK-Verwaltungsanteil	-69,50	2.331,60	-2.401,10	2.200,00
3305	Anteil Solibeitrag EASV	42.427,75	45.687,25	-3.259,50	42.000,00
3306	alte Kranzkarten auflösen	4.440,00	12.416,00	-7.976,00	4.000,00
	Betrieblicher Ertrag	152.440,35	150.138,70	2.301,65	131.051,00
Finanzertrag (360)					
360	Finanzertrag	5.599,15	9.071,30	-3.472,15	4.100,00
3600	Wertschriftenertrag (inkl. Kursgewinn)	5.557,50	9.012,40	-3.454,90	4.000,00
3601	Bank und Postcheck Zinsen	41,65	58,90	-17,25	100,00
	Total Erfolgsrechnung	158.039,50	159.210,00	-1.170,50	135.151,00
40 Spitzenleistungssport (400-404)					
400	WM/EM ELITE und Junioren	42.476,15	63.962,05	-21.485,90	47.700,00
403	Leiter NM / Trainer	10.469,85	10.387,85	82,00	6.500,00
	Spitzenleistungssport	52.946,00	74.349,90	-21.403,90	54.200,00
42 Breitensport (420-424)					
420	Wettkämpfe 10 / 30 Meter, Aktive	20.209,45	4.799,90	15.409,55	17.960,00
4200	Ständematch 30 Meter	467,20	-65,60	532,80	400,00
4201	Verbändewettkampf 30 Meter	989,50		989,50	
4202	CH-Meisterschaften 30 Meter	-372,00	1.870,25	-2.242,25	1.500,00

EASV, Buchhaltung 2016

Name der Buchhaltung: EASV, Buchhaltung 2016

Buchungsperiode: 01.01.2016 - 31.12.2016

Datum: 23.01.2017

Währung: CHF



Erfolgsrechnung 2016, mit Vorjahresvergleich und Budget 2017

Code	Position	2016	2015	Differenz	Budget 2017
4203	CH-Meisterschaften 10 Meter (st.)	773,90	1.060,90	-287,00	800,00
4204	Beiträge an Grossanlässe	10.721,65		10.721,65	
4205	CH-Meisterschaften 10 Meter (kn.)	880,05	1.197,70	-317,65	800,00
4206	Diverses Schiessanlässe 10/30m	3.665,30	398,00	3.267,30	1.500,00
4207	Anschaffungen / Schiessbetrieb	3.083,85	338,65	2.745,20	
4208	Anschaffungen / Schiessprogramm				12.960,00
421	Wettkämpfe 30 Meter NW	6.148,80	9.015,15	-2.866,35	9.120,00
422	Wettkämpfe 10 Meter NW	6.545,44	4.643,50	1.901,94	5.000,00
423	Ausbildung NW / J+S	12.480,00	11.509,65		10.900,00
	Breitensport	45.383,69	29.968,20	14.445,14	42.980,00
45	Personalaufwand (450)				
450	Entschädigungen / Spesen ZK, DL, RL	19.000,00	22.000,00		19.000,00
	Personalaufwand	19.000,00	22.000,00	-3.000,00	19.000,00
46	Administrativer Aufwand ZK (460-465)				
460	Aufwand Versammlungen	33.615,30	29.233,40	4.381,90	23.300,00
4600	Delegiertenversammlung	10.264,10	10.454,40	-190,30	7.000,00
4601	Schützenrat	1.865,50	3.004,00	-1.138,50	1.800,00
4602	Div. Konferenzen und Sitzungen	16.893,20	13.844,15	3.049,05	12.000,00
4603	Vergabungen, Geschenke	2.761,50	1.514,85	1.246,65	2.000,00
4604	Ethik	1.820,00	298,50	1.521,50	500,00
4605	WM 2017	11,00	117,50	-106,50	
462	Werbeaufwand	500,00	500,00		500,00
4622	Presse / Inserate - Informationen				
4623	Ausstellungen	500,00	500,00		500,00
465	Internet (www.)	629,70	3.018,35	-2.388,65	1.500,00
4650	EASV, Web	629,70	3.018,35	-2.388,65	1.500,00
	Administrativer Aufwand ZK	34.745,00	32.751,75	1.993,25	25.300,00
47	Verwaltungsaufwand (471- 480)				
471	Verwaltungsaufwand	7.000,65	6.366,00	634,65	6.300,00
472	Sachversicherungen, Gebühren und Beiträge	1.775,00	2.625,00	-850,00	2.600,00
476	Abschreibungen	45,04		45,04	100,00
480	Finanzaufwand	1.284,99	7.240,85	-5.955,86	1.700,00
4800	Wertschriftenaufwand (inkl. Kursverlust)	167,64	5.339,61	-5.171,97	200,00
4802	Bank- und PC-Spesen	1.117,35	1.475,24	-357,89	1.500,00
9004	Einlösungen KK / VPK Konkordatverbände		426,00		
	Verwaltungsaufwand	10.105,68	16.231,85	-6.126,17	10.700,00
Total		162.180,37	175.301,70	-13.121,33	152.180,00
Reinverlust per 31.12.2016		-4.140,87	-16.091,70	11.950,83	-17.029,00
Total		158.039,50	159.210,00	-1.170,50	135.151,00



Bericht RPK zur Jahresrechnung 2016 - Thomas Kressibucher

An die 119. Delegiertenversammlung des EASV vom 25.03.17 in Neuhausen

Neuhausen, 21. Januar 2017

Sehr geehrte Delegierte, sehr geehrter Vorstand

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des Eidgenössischen Armbrustschützenverbandes (EASV) für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist eine Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen nicht Bestandteile dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzenerfolgs nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Mit freundlichen Grüssen

Die Rechnungsprüfungskommission

Thomas Kressibucher, Präsident RPK

Urs Heeb

Marco Suter

Silvan Wyss

Beilage:

- Jahresrechnung 2016 (Bilanz, Erfolgsrechnung, Jahresbericht Kassier, Anträge)



Anträge der RPK zur Jahresrechnung 2016 - Thomas Kressibucher

An die 119. Delegiertenversammlung des EASV vom 25.03.17 in Neuhausen

Neuhausen, 21. Januar 2017

Sehr geehrte Delegierte, sehr geehrter Vorstand

Aufgrund der Prüfung der Jahresrechnung des EASV, halten wir folgendes fest:

Die Rechnungsprüfung

Die Buchhaltung des EASV wurde durch den Kassier Andreas Schelling korrekt geführt, sehr sauber, vollständig und übersichtlich mit Belegen dokumentiert. Auf Fragen welche sich im Laufe der Prüfung ergaben, haben wir unverzügliche und kompetente Auskünfte erhalten. Es bestand keine einzige Veranlassung einer Beanstandung.

Die Prüfung der EASV Jahresrechnung wurde am 21. Januar 2017 in Neuhausen von den Mitgliedern der RPK durchgeführt.

Anträge:

Aufgrund der Arbeiten stellt die RPK der 119. Delegiertenversammlung des EASV folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2016 wird in der vorliegenden Form genehmigt und dem Kassier Andreas Schelling, unter Verdankung der umfangreichen Arbeit, Décharge für das Geschäftsjahr 2016 erteilt.
2. Die Vermögensabnahme per 31.12.2016 (Jahresverlust) wird dem freien Verbandsvermögen belastet.

Mit freundlichen Grüssen

Die Rechnungsprüfungskommission

Thomas Kressibucher, Präsident RPK

Urs Heeb

Marco Suter

Silvan Wyss



Verteilung Solidaritätsbeitrages 2017

8.6 Verteilung des Solidaritätsbeitrag-Ertrages 2017

Der EASV Vorstand beantragt den Verteilschlüssel unverändert zu belassen.

Das heisst; Fr. 3.35 an die Verbandskasse, Fr. 0.35 in den Solidaritätsfond und Fr. 0.30 an die Unterverbände.



Anträge an die EASV DV 2017

10. Anträge

10.1 Vorstand EASV

1. Antrag für Moratorium Reglementsänderungen Schiesswesen

Aufgrund der Personalsituation und den sich abzeichnenden Vakanzen im EASV Vorstand beschlossen Vorstand und UV-Präsidenten anlässlich einer kurzfristig einberufenen Krisensitzung gemeinsam und einstimmig, sämtliche Reglemente, inkl. 2 Beschlüssen vom letzten Schützenrat für 2 Jahre einzufrieren.

Betroffen sind:

- Schiessreglemente, die auf der EASF Homepage unter Verband EASV>Reglemente aufgeführt sind.

Ausgenommen sind:

- o Wettkämpfe Veteranen, Zusatzreglemente, 10m Trainer Award
 - o Die Ausführungsbestimmungen zu den Wettkämpfen werden sinngemäss weiter aktualisiert
- 2 Beschlüsse die am Schützenrat 2016 gefasst worden sind:
 - o Arbeitsgruppe zur Erarbeitung der Einführung U23
 - o Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der NachwuchsreglementeDiese zwei Arbeitsgruppen werden nicht gebildet und entsprechend werden diese Themen nicht bearbeitet.

Die Reglemente sind auf dem neusten Stand und werden während zwei Jahren unverändert als «Ausgabe 2017-01» Gültigkeit haben.

Der Vorstand EASV beantragt der DV 2017 den gemeinsamen Beschluss des Vorstands EASV und der UV-Präsidenten zu bestätigen.

Dübendorf, Januar 2017

Für den Vorstand EASV

Hans Gerber



Anträge an die EASV DV 2017

2. Antrag zur Anschubfinanzierung des Eidgenössischen Armbrustschützenfestes.

Mit diesem Antrag soll eine Anschubfinanzierung der zukünftigen Eidgenössischen Schützenfeste durch die Verbandsmitglieder sichergestellt werden. Ein Beitrag von CHF 5.- pro Mitglied und pro Jahr ergibt einen ungefähren Betrag von CHF 18'000.- in drei Jahren als Sponsorenbeitrag der EASV Mitglieder. Mit dieser eigenen Grundfinanzierung sollen interessierte Organisatoren ermutigt werden ein EASF in Angriff zu nehmen.

Für ein eventuelles EASF 2019 würde die Finanzierung mit dem «Fünfliber» zeitlich noch nicht reichen, daher wird eine Übergangslösung für das nächste Fest (ev. 2019) und eine langfristige Lösung mit der Mitgliederbeteiligung beantragt.

Teil 1:

Übergangslösung für die Anschubfinanzierung des nächsten Eidgenössischen Armbrustschützenfestes

Diese Übergangslösung stellt die Anschubfinanzierung von CHF 18'000.- eines nächsten EASF sicher, da die Rückstellungen der Finanzierung mit dem «Fünfliber» noch nicht ausreichen werden.

Die notwendigen Mittel sollen aus dem Fonds «Beschickung Nationalmannschaft» und aus den dafür zugesagten Rückstellungen des EASF 2016 bereitgestellt werden.

- Das EASF 2016 hat CHF 5'000 als freie Einlage für das nächste Fest zugesagt.
- Der «Beschickungsfond Nationalmannschaft» hat seit seiner Erstellung den maximalen Fondsbestand von CHF 50'000 und musste nie angetastet werden. Auf Vorschlag des Kassiers soll dieser vorgeschriebene Plafonds im Fondsreglement von CHF 50'000 auf 30'000 reduziert werden ohne den Fondszweck zu beeinträchtigen. Die frei werdenden Mittel werden einmalig für die Anschubfinanzierung EASF und die Jahresrechnung EASV verwendet.

Im Reglement Beschickungsfonds Nationalmannschaft wird in Artikel 3 nur die Vorgabe des Fondsbestands von CHF 50'000 auf CHF 30'000 geändert:

Änderung

Reglement «Beschickungsfonds Nationalmannschaft»

Art. 3 Fondsvermögen und Äufnung

Als Fondsvermögen gilt der jeweilige Saldo per 31. Dezember.

Der Fondsbestand ist auf Fr. 30'000.- beschränkt.

Dieser Fond wird geäufnet durch:

- Anteil des Solidaritätsbeitrags
- Spenden und andere Einnahmen

Den Antrag zur Äufnung durch Solidaritätsbeitragsanteile stellt das ZK an die DV.

Ende Artikel 3



Anträge an die EASV DV 2017

Kapitalaufstellungen

Mittel aus Beschickungsfonds Nationalmannschaft

Zuweisung an die Rückstellungen
«Anschubfinanzierung EASF» CHF 15'000

Zuweisung an die ordentliche **EASV Rechnung 2017** CHF 5'000

Total Minderung Beschickungsfonds CHF 20'000

Finanzierung «Anschubfinanzierung EASF»

Zuweisung aus dem
«Beschickungsfonds Nationalmannschaft» CHF 15'000

Zuwendung **aus Eidgenössischem Fest 2016** CHF 5'000
Zugesagte Rückstellungen aus Überschuss

Neue Rückstellungen Anschubfinanzierung EASF CHF 20'000

Ende Teil 1

Teil 2:

Langfristige Lösung für die Anschubfinanzierung des Eidgenössischen Armbrustschützenfestes

Der zweite Teil nimmt den Vorschlag aus dem letzten Jahr auf und regelt die langfristige Finanzierung der mutmasslich alle drei Jahre fälligen CHF 18'000 für den Start der Eidgenössischen Schützenfeste. Die Grundidee ist dabei, mit einem jährlichen «Fünfliber» pro Mitglied die Mittel zur Verfügung stellen zu können. Mit diesem Antrag sollen die folgenden Reglementsteile geändert werden:

Statuten: Art. 3.3 Abs.6, *Änderung: ein Einschub rot*

6 In die Kompetenz der DV fallen folgende Geschäfte:

- Abnahme des Protokolls der letzten DV
- Abnahme des Jahresberichtes des Präsidenten
- Abnahme der Jahresberichte der technischen Ressorts
- Abnahme der Jahresrechnung und des Revisionsberichtes
- Festsetzung des Jahresbeitrages
- Genehmigung des Voranschlages
- Festsetzung der Finanzkompetenzen des Vorstands
- Festsetzung des Preises des Solidaritätsbeitrages und Verwendung des Ertrages
- **Festsetzung des Beitrages pro EASV-Mitglied an das Eidgenössische Schützenfest**
- Gewährung von Subventionen
- Aufnahmen, Austritte und Ausschlüsse
- Wahl des Präsidenten, des Kassiers

Ende Statuten



Anträge an die EASV DV 2017

Grundbestimmungen für die Übernahme des Eidgenössischen Armbrustschützenfestes

Bem: Das Reglement **Grundbestimmungen für die Übernahme des Eidgenössischen Armbrustschützenfestes** ist als Administratives Reglement in Art. 11 der Statuten erwähnt und ist verbindlich. Es unterliegt in den administrativen Bestimmungen demzufolge auch der DV EASV.

Artikel 8: Titel wird von «Finanzielles» auf «Finanzielle Bestimmungen» geändert

Neuer Artikel 9 (ehem. Art. 9 wird zu Art 10.)

Art. 9 Anschubfinanzierung durch EASF-Beitrag der EASV Mitglieder

Startkapital:

Der EASV unterstützt das EASF mit einem Startkapital von CHF 18'000. Das Kapital kann in ein bis drei Teilen an die Festkasse ausbezahlt werden. Es wird vom Vorstand freigegeben, sofern:

- Die Bewerbung vom Vorstand EASV ausgewählt und genehmigt wurde.
- Ein handlungsfähiges OK eingesetzt ist

Verwendung/Rückzahlung:

Das überlassene Kapital wird wie ein Sponsorenbeitrag betrachtet, fliesst dementsprechend in die Festrechnung ein und ist nicht rückzahlbar. Dem EASV werden für CHF 8'000 Leistungen gemäss Sponsorenmappe zugestanden.

Finanzierung (EASF-Beitrag):

Der EASV legt an seiner DV den Beitrag für das EASF fest, der zusammen mit dem Mitgliederbeitrag pro Aktivmitglied eingezogen wird. Dadurch wird in 3 Jahren der Auszahlungsbetrag geäufnet. Ein möglicher Differenzbetrag wird dem Solidaritätsfonds entnommen.

Rückstellungen (Anschubfinanzierung EASF):

Mit den EASF Beiträgen werden Rückstellungen gebildet, welche auch noch durch andere, diesem Zweck dienende Beiträge gespeist werden können, z.B. durch Rückflüsse aus durchgeführten Festen oder Spenden. Diese Rückstellungen sollen rund CHF 25'000 nicht übersteigen, was über die Beiträge gesteuert wird. Die DV kann jederzeit über den Fonds bestimmen.

Ende Änderung Grundbestimmungen EASF

Ende Teil 2



Anträge an die EASV DV 2017

Der Vorstand EASV beantragt:

- a) Die Teile 1 und 2 des Antrages zu genehmigen
- b) Den EASF Beitrag für den Einzug im 2018 auf CHF 5.00 festzusetzen.

Mit einer Annahme ist die Anschubfinanzierung für das nächste EASF ab sofort gesichert und eine flexible Lösung besteht damit auch auf längere Sicht.

Dübendorf, Januar 2017

Für den Vorstand EASV

Hans Gerber

Eidg. Schützenmeister



Subventionen 2017

12. Subventionen

Der ASV Bürglen hat ein Unterstützungsgesuch mit den notwendigen Unterlagen für die Neuerstellung einer 10 m Anlage, mit Gesamtkosten von

Fr. 81'316.85, eingereicht. Das Gesuche wurde geprüft und der Vorstand stellt den Antrag, dem ASV Bürglen, die im Subventionsreglement vorgesehenen 5% an die Gesamtkosten auszuzahlen.
